

PREIS: UNBEZAHLBAR

OKTOBER 2024

CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Wolfgang Müller

Ich denke Platt!

Prof. Dr. Feride Kröpil

Zuhören, verstehen, behandeln

Marco Rhode

Gewalt ist keine Lösung

Sascha Stöckl

**EIN LEBEN
VOLLER MÖGLICHKEITEN**

„Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen,
aber bitte mit dem optimalen Ergebnis?
Lassen Sie lieber die Profis ran!“

Astrid Mühlenkamp
Büro Krefeld Traar

Fotografie und Design: Reinhold Janowitz Creative Direction



Mit über 30jähriger Erfahrung in Krefeld und am linken Niederrhein wickeln wir den gesamten Verkaufsprozess für Ihre Immobilie ab, von rechtlichen Formalitäten bis zu den Verhandlungen mit Kaufinteressenten. Unser Anspruch ist immer der bestmögliche Preis. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 4424744 · schreurs-immobilien.de · 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN
WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR

Foto: Luis Nelsen

LIEBE CREVELTER,

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“, das schrieb der Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein. Er verlieh damit einer Erkenntnis Ausdruck, die das Denken im 20. Jahrhundert auf den Kopf stellte: Unser Verständnis der Welt ist an unsere Sprache geknüpft. Wir denken immer in Sprache: Demzufolge erkennen und verstehen wir auch nur das, was wir sprachlich erfassen können. Oder auch andersherum: Die Begriffe, die wir haben, prägen wesentlich unser Denken.

Unser Gegenüber zu verstehen, heißt demnach, seine Sprache zu sprechen. Jede Sprache folgt eigenen Regeln, die in direktem Zusammenhang mit der Lebenswirklichkeit stehen, in der sie gesprochen wird. Deshalb lassen sich sprachliche Feinheiten auch nur selten eins zu eins in eine andere Sprache übersetzen. Eine andere Sprache zu erlernen, befähigt uns dazu, uns in Menschen anderer Kulturkreise zu versetzen und die Welt durch ihre Augen zu sehen. Es erweitert unser Verständnis der Welt. Für uns ist das weiße Zeug, das im Winter leider viel zu selten vom Himmel fällt, schlicht Schnee. Ein Inuit, für dessen Leben Schnee eine viel größere Bedeutung haben dürfte als für uns, wird sehr wahrscheinlich deutlich feinere Unterschiede erkennen und demnach auch benennen können. Schnee ist für ihn eben nicht einfach „Schnee“. Die Erkenntnis, dass Sprache unser Denken formt, ist auch der Ausgangspunkt für die heute so heftig tobende Diskussion um problematische Begriffe. Es macht durchaus Sinn, sich von Ausdrucksweisen zu verabschieden oder sie zu ächten, wenn sie unseren Blick auf die Welt einschränken oder gar verfälschen. Vor allem dann, wenn das zum Leidwesen von Minderheiten geschieht.

Man muss aber gar nicht nach Alaska oder nach Fernost reisen, um an Sprachgrenzen zu stoßen. Unser Oktober-Hero Wolfgang

Müller, der sich mehr als die Hälfte seines Lebens mit dem Kriee-welsch Platt auseinandergesetzt hat, weiß, dass es schon zwischen Hüls und Fischeln markante sprachliche Unterschiede gibt. Und dass Kriee-welsch nicht einfach nur ein schön klingender Dialekt ist, sondern auch eine bestimmte Art, die Welt zu sehen (S. 58). Globetrotter Sascha Stöckl wird bestätigen, dass der Kontakt mit anderen Kulturen augenöffnend ist: Aber auch, dass es ein sprach-übergreifendes Verständnis zwischen Menschen gibt. Auch ohne die jeweilige Landessprache zu sprechen – oder auf das nahezu universell funktionierende Englisch zurückgreifen zu können – gelang es ihm, sich in Ländern wie dem Iran, in Saudi-Arabien, Aserbaidschan oder Tschetschenien zu verständigen. Die Erkenntnis, die er mitbrachte: „Verstehen ist immer auch Verstehenwollen“ (S. 50). Und der Anti-Gewalt-Trainer Marco Rhode weiß nur zu gut, dass Gewalt meist da anfängt, wo die Verständigung versagt (S. 46).

Was das bedeutet? Gesellschaft und Gemeinschaft funktionieren immer nur im Dialog miteinander und jeder Dialog muss darauf gegründet sein, den anderen verstehen zu wollen: sein Denken für den Augenblick zu dem unseren zu machen, die Welt mit seinen Augen zu sehen. Man muss danach nicht einer Meinung sein, aber zumindest hat man eine gemeinsame Grundlage für die Diskussion geschaffen, anstatt nur aneinander vorbeizuschreien. Lasst uns in Dialog miteinander treten! Einen Dialog, der das Ziel hat, Grenzen aufzulösen, statt Mauern hochzuziehen!

Wir wünschen eine angenehme und vielleicht sogar erkenntnisreiche Lektüre – oder auch einfach: Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Michael Neppeßen, David Kordes & Torsten Feuring

OKTOBER 2024

Hochgenuss für jeden Tag	06
Café & Restaurant Heideck	
Eine Sache der Gefühle	08
Klinik Königshof	
Gesundheitstraining in der Kempener Innenstadt	10
Prosano Training	
Bestens beraten in der City	14
Pluspunkt Apotheke	
Neue Anlaufstelle für Versicherte	20
AOK Rheinland/Hamburg	
Groß, bunt, kuschelig	24
Mikado meets Kulisse	
„Zukunft geht am besten gemeinsam!“	28
Daniel Manukyan	
Erfolgreich mieten: Der Knigge für die Wohnungssuche	30
Bellasai & Sigmund	
Raum für kreativen Austausch	32
Tagungszentrum Niederrhein	
„Zuhören, Verstehen, Behandeln“	34
Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld	
Was ist die Immobilie wert?	38
Sachverständigenbüro Klein	
Maria Stuart – zwei Königinnen sind eine zu viel	40
Theater Krefeld und Mönchengladbach	
Wie wird man eigentlich ... Anti-Gewalttrainer?	46
Marco Rhode	
Ein Leben voller Möglichkeiten	50
Sascha Stöckl	
Der Blick durch die Kriewelsche Brille	58
Heroes in Krefeld: Wolfgang Müller:	



Nasouh Alyounis empfängt seine Gäste im Café & Restaurant Heideck mit einem freundlichen Lächeln.

Café & Restaurant Heideck

Hochgenuss für jeden Tag

Fotos: Felix Burandt

Der Duft leckerer Speisen liegt schon in der Luft, wenn man das Lokal betritt. Der Empfang ist herzlich und warm. Nasouh Alyounis hat die Gastfreundschaft quasi im Blut. Und diese Zugewandtheit geht auch irgendwie vom Interieur seines Café & Restaurant Heideck aus. So entsteht ein stimmiger Zweiklang: Freundlichkeit trifft Gemütlichkeit. Es ist ein Ort des Wohlfühlens und Genießens zu jedem Anlass. Wohnlich und überaus einladend wirken die helle und moderne beige-grün gehaltene Einrichtung und das gesamte Ambiente, das man hier während des Besuchs genießen kann. Das vollwertige Restaurant besticht mit allerlei internationalen Köstlichkeiten und einer saisonalen Karte – und das sonntags bis freitags von 10 bis 22 Uhr.

Die Zubereitung der vielfältigen Speisen ist eine Herzenssache für den Inhaber Nasouh Alyounis, der in den zurückliegenden Monaten das Menü noch einmal verfeinert und deutlich erweitert hat. Den Kundenwünschen vor Ort kommt er dabei gerne entgegen. Internationale Gaumenfreuden prägen die Speisekarte. Daneben aber kann man sich auch ganz saisonal verwöhnen lassen. Der Herbst ist unter anderem die Jahreszeit für Pilze, Kürbis und Muscheln. Aber auch beliebte arabisch-orientalische Spezialitäten haben Einzug gehalten. Nasouh Alyounis knüpft damit auch kulinarisch an den großen Erfolg seines Lokals „Nasouh“ im Tönisvorster Wasserturm an. „Das Exotische zieht die Leute an“, erzählt der Inhaber. „Es wird sehr gut angenommen.“ Der 32-Jährige ist ein ausgewiesener Fachmann. Seit über 15 Jahren ist er auf dem Gebiet der Gastronomie tätig und liebt

seinen Job über alles. Als Küchenchef bereitet er die Gerichte mit größter Hingabe und Sorgfalt selbst zu und beschert seinen Kunden einen unverwechselbaren Moment des Hochgenusses. „Ich bin ein extremer Perfektionist. Die Speisen serviere ich ohne Makel“, erzählt er. „Ich freue mich auf das Feedback der Kunden. Ohne so etwas gibt es schließlich keine Verbesserungen.“

Nasouh Alyounis ist gebürtiger Badenser, stammt aus Kehl am Rhein, dort wo nur der Fluss Deutsche und Franzosen geografisch trennt. „Ich liebe es dort“, erzählt er über seine alte Heimat, die er mit elf Jahren verlassen hat, seitdem in Krefeld und Umgebung seine Meriten sammelt und sich mit seiner besonderen Küche längst einen renommierten Namen gemacht hat. Nasouh Alyounis liebt es, sei-

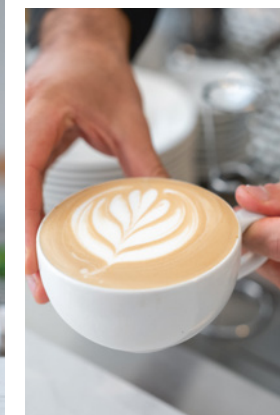


Nasouh und seine Gattin Celina.

nen Gästen jeden Tag köstliche Speisen zu kredenzen und die Freude in den Gesichtern zu sehen. „Das macht mir besonders Spaß. Ich empfinde das, was ich mache, nicht als Arbeit.“ Und wenn jemand einen Kaffee wünscht, dann ist er auch schnell als Barista zur Stelle in seinem gemütlichen Lokal mit Terrasse. Das weite Genussspektrum schließt die Heiß- und Kaltgetränke und Erfrischungen selbstredend mit ein. Da macht der Gastwirt des Café & Restaurant Heideck keine Abstriche.

Als kleiner Appetitmacher reicht schon ein kurzer Blick in die Speisekarte: Burrata mit Cherrytomaten gefällig als Vorspeise? Oder lieber Hummus á la Nasouh mit würzigem Hackfleisch? Vielleicht aber auch ein gemischter Fischsteller mit leckerem Lachsfilet und Dorade? Oder darf es lieber ein herzhafter Trüffelburger sein? Alternativ Bandnudeln mit Lachsfilet in Currysauce? Für jeden Geschmack gibt es im Café & Restaurant Heideck die richtige Wahl. Italienische Dessertvariationen runden den Besuch ab.

Das Menü wird dabei immer mal wieder verändert, neue Ideen und neue Kreationen werden in der Küche nach Art des Hauses mit viel Liebe zubereitet. Das sorgt für immer neue Genusserlebnisse und ein Wiedersehen. Besonderheiten, die die Gäste wertschätzen. „Die Kreativität wird kein Ende nehmen“, verspricht Nasouh Alyounis, der mit seinem Team aus vier Mitarbeitern fast alle Wünsche erfüllt. Egal,



Wer kann da nein sagen? Perfekt gebratenes Steak mit Tagliatelle in Tomaten-Sahne-Sauce.

ob Frühstück, Mittagstisch oder Abendessen – im Café & Restaurant Heideck kann man jederzeit außer samstags zu äußerst erschwinglichen Preisen einkehren und eine schöne Zeit haben. Manche Gerichte gibt es schon für rund zehn Euro. Auch große Gesellschaften sind herzlich willkommen.

Die Einladung wird bereits dankend angenommen. Weihnachtsfeiern haben sich schon angekündigt. Für den großen Rahmen stehen die Türen außerdem für Taufen, Kommunionen- oder Trauerfeiern sowie für Geburtstagspartys, Klassentreffen, Geschäftsmeetings etc. offen. Separate Räumlichkeiten im Restaurant bieten dafür jede Menge Platz. Die Speisen sorgen für bezaubernde Momente, die man wieder erleben möchte. Wer schon einmal das Café & Restaurant Heideck besucht hat, kommt gerne wieder. //al

Café & Restaurant Heideck
Heideckstraße 135 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 5139133
E-Mail: info@heideck-krefeld.de
heideck-krefeld.de

Foto: Luis Nelsen



Psychologin Kim Schlangenotto.

„Ein Indianer kennt keinen Schmerz“ oder „Jungs weinen nicht“. Immer wieder bekommen Kinder solche Sätze eingetrichtert – und was passiert? Sie unterdrücken ihre Gefühle. Schmerzen oder Sorgen werden verschwiegen und geweint wird sowieso schon mal gar nicht. Dabei haben alle Emotionen eine Berechtigung – und zeigen uns an, welche Bedürfnisse hinter ihnen stecken.

In der Praxis erleben wir es oft, dass Patient*innen zu uns kommen und bestimmte Emotionen nicht mehr fühlen möchten. „Die Angst soll weggehen“ ist zum Beispiel ein Satz, der oft fällt. Dabei ist jene Angst ein Gefühl, das uns zeigt, dass etwas bei uns nicht stimmt, denn jedes Gefühl hat seine Funktion. Auch wenn es schwerfällt, negative Gefühle zuzulassen und auszuhalten, ist es genauso wichtig wie das Empfinden von positiven Gefühlen.

Oftmals können wir unsere Emotionen auch körperlich fühlen: Wenn wir Angst haben, zittern wir oder haben eine Gänsehaut. Wenn wir wütend sind, fühlen wir einen Druck in der Magengegend, und Freu-

Klinik Königshof

Eine Sache der Gefühle

de kann dazu führen, dass wir ein Bauchkribbeln spüren. Durch diese körperlichen Reaktionen gepaart mit den Gefühlen, bekommen wir eine schnelle Einschätzung unserer Ist-Situation. Sie sind im Prinzip wie eine Art Warnlämpchen am Auto und zeigen uns, wie es uns gerade geht, was uns fehlt oder was wir brauchen.

Manchmal passiert es aber auch, dass wir zu starke Gefühle in einer Situation haben, in der es nicht notwendig ist. Bin ich zum Beispiel überängstlich oder bekomme in Situationen, die nicht bedrohlich sind, Panik, steckt oftmals ein Krankheitsbild dahinter, das behandelt werden kann.

Unsere Emotionen basieren zudem auch auf Erfahrungen, die wir im Leben gemacht haben. Starke Emotionen wie zum Beispiel die Angst nach einem Hundebiss bleiben lange im Gedächtnis verankert und wir müssen durch korrigierendes Verhalten erst eine andere Erfahrung machen, um zu lernen, dass die Angst in der Situation vielleicht zu stark ist.

Interessant wird es, wenn wir uns die Emotionen genauer anschauen und anfangen, uns damit zu beschäftigen. Kennen Sie den Film „Alles steht Kopf“? Hier wird das Zusammenspiel der Emotionen auf sehr anschauliche Weise dargestellt und wir können verstehen, dass es primäre und sekundäre Emotionen gibt. Oftmals kommen Patient*innen zu uns, die häufig Wut, etwa nach abgesagten Treffen, empfinden. Oft ist dies aber die sekundäre Emotion, die primäre ist meist Traurigkeit über die Zurückweisung, da das Bedürfnis nach Kontakt und Bindung enttäuscht worden ist. Es lohnt sich also, sich genauer mit seinen Emotionen auseinanderzusetzen und zu reflektieren, was eigentlich wirklich gerade Sache mit den Gefühlen ist: Was hätte ich in der Situation gebraucht, um mich besser zu fühlen?

Ich wünsche Ihnen eine gefühlvolle Zeit,
Ihre Kim Schlangenotto

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 8233 00 – Für Notfälle: 02151 - 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de



PRAXIS AM SCHWANENMARKT

Hatice Kay-Erdönmez

Fachzahnärztin für Oralchirurgie

Das ganze Spektrum der Oralchirurgie

- Implantate
- Operative Zahntentfernung
- Schonende Weisheitszahntentfernung
- Wurzelspitzenresektion
- Gesteuerte Knochen- und Geweberegeneration
- Kieferorthopädische Chirurgie
- Präprothetische Chirurgie
- Parodontalchirurgie
- Lippen- und Zungenbändchenentfernung
- Zystenoperationen
- 3D-Röntgendiagnostik
- Kinderzahnsanierung
- Behandlung von Angstpatienten
- Behandlung in Vollnarkose



Praxis am Schwanenmarkt, Hatice Kay-Erdönmez (Fachzahnärztin für Oralchirurgie)

Schwanenmarkt 3, 47798 Krefeld // Telefon: 02151 - 85 69 69 // oralchirurgie-schwanenmarkt@mail.de
Sprechzeiten: Mo, Di und Do: 8:15 – 12:30 und 14 – 17:30 Uhr // Mi und Fr: 8:15 – 12:30 Uhr // Und nach Vereinbarung
www.praxis-schwanenmarkt.de

Prosano Training

Gesundheits- training in der Kempener Innenstadt

Fotos: Felix Burandt



Bewegung macht Spaß! Nicht nur den Kunden, sondern auch den Trainern.

Bei Prosano sind jung und alt gleichermaßen willkommen - und gut aufgehoben!

den Räumlichkeiten im Kempener Klosterhof können die beiden diesen Schritt am 5. Januar 2025 endlich gehen.

Das zweite Prosano Studio liegt mitten in der Kempener Innenstadt – ein großer Pluspunkt, wie Niesel und Kaminski bestätigen: „Das Studio ist gut zu erreichen und kann mit Einkäufen verbunden werden. Zudem gibt es einen eigenen Parkplatz für unsere Kund*innen“, so Kennet Kaminski. Auf 320 Quadratmetern können alle Beschwerdebilder in Kempen bedient und der gleiche Service wie in Krefeld geboten werden. Zusätzlicher Pluspunkt: Das Team bleibt bestehen, zusätzlich unterstützt von einer neuen Kollegin: „Wir rotieren mit unseren erfahrenen Trainer*innen, sodass unsere neuen Mitglieder in Kempen von Anfang an einen Topservice bekommen“, berichtet Kaminski.

Die Mitglieder der beiden Standorte können sich in Zukunft entscheiden, wo sie trainieren möchten: „Somit profitieren die Standorte voneinander und unsere Mitglieder können frei wählen“, erklärt Niesel. In der Tat gebe es schon jetzt einige, die aus Kempen kommen und der Neueröffnung regelrecht entgegenfiebert: „Unsere Mitglieder haben uns in den letzten Jahren alle mitbegleitet und freuen sich auf den neuen Schritt genauso sehr wie wir. Genau diese familiäre Atmosphäre ist es, die Prosano Training auszeichnet“, freut sich Kaminski.

Für den Start in Kempen haben sich die Eigentümer auch ein besonderes Eröffnungsangebot ausgedacht: „Wir bieten bis zur offiziellen Eröffnung am 5. Januar verschiedene Frühbuchermemberschaften zu attraktiven Preisen und mit kostenlosem Startpaket an. Außerdem sind die Frühbuchermemberschaften monatlich kündbar“, erklärt Niesel und Kaminski fügt lächelnd hinzu: „Auch wenn unsere Erfahrung zeigt, dass von der Kündigung in der Ver-

gangenheit kein Gebrauch gemacht wurde.“ Kein Wunder bei diesem sympathischen Team, dass nicht nur einen Ort geschaffen hat, an dem das Training in Wohlfühlatmosphäre absolviert werden kann, sondern an dem die Mitglieder mit ihren Beschwerden ernstgenommen und in ein beweglicheres Leben mit Kraft und Ausdauer begleitet werden. //sw

Prosano Training
Orsaystraße 9-11 // 47906 Kempen
Neueröffnung am 5. Januar 2025
www.prosano-training.de/standort-kempen



Das Team von Prosano Training unter der Leitung von Max Niesel (hintere Reihe, 2. v. l.) und Kennet Kaminski (hintere Reihe, 2. v. r.) sorgt ab Januar auch in Kempen für Fitness und Wohlbefinden.

Wer kennt sie nicht, die großen Fitnessstudios, die meist in Gewerbegebieten liegen und durch ihre Größe nur selten einen wirklich familiären Charakter haben? Genau auf das Gegenteil setzten Kennet Kaminski und Max Niesel mit ihrem Studio an der Uerdinger Straße in Krefeld. Prosano Training ist ein Gesundheitsstudio, das durch moderne Geräte gepaart mit individueller Betreuung und familiärer Atmosphäre besticht – und jetzt einen zweiten Standort in der Kempener Innenstadt bekommt.

Dass dieses Konzept, das die beiden jungen Unternehmer von ihrem Vorgänger übernommen haben, funktioniert, liegt neben dem sympathischen achtköpfigen Team vor allem an der Einstellung: „Es gibt viele Kund*innen, die keine Lust auf die klassische Muckibude haben, aber trotzdem auch im Alter fit bleiben wollen“, verrät Niesel. Die Betreuung der Mitglieder ist für das Team das A und O. Dazu zählt am Anfang eine Anamnese, um das bestmögliche Trainingskonzept erstellen zu können: „Wir schauen uns die Beschwerdebilder genau an, und erarbeiten darauf basierend einen Trainingsplan“, erklärt Kaminski.

Die Expertise haben sich die Eigentümer durch die Jahre aufgebaut. Während Niesel Fitnessökonomie studiert hat, absolvierte Kaminski ein Studium im Gesundheitsmanagement. Beide setzten sich stetig mit aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitsbranche auseinander und wissen, wo der Bedarf vorhanden ist: „Auch wenn es mittlerweile viele Online-Kursangebote gibt, ersetzen diese nicht die individuelle Betreuung“, weiß Kaminski. Deshalb haben die Eigentümer auch schon seit einem Jahr nach einem weiteren Standort für ein neues Studio gesucht: „Nach unserer Übernahme 2022 ist das der nächste Schritt“, so Niesel. Und mit

KLAUS KOCK  **IMMOBILIEN**



**ImmoWert-
Updater Krefeld**

Behalten Sie den Wert Ihrer Immobilie immer im Blick!

Tel.: 02151 - 624 65 25 • info@kock-immo.de
www.kock-immo.de



Deutsches
Textilmuseum

ARTAPESTRY 7 – Zeitgenössische europäische Tapisserien





Als erste und einzige Station in Deutschland präsentiert das Deutsche Textilmuseum in der Wanderausstellung ARTAPESTRY 7 37 Tapisserie-Kunstwerke aus 15 europäischen Ländern.

Die textilen Werke vermitteln einen facettenreichen Überblick über zeitgenössische Tendenzen der Tapisserie und zeigen eine Vielfalt an Themen, Techniken und Gestaltungsmitteln von Ausführungen in Handweberei und computergesteuertem Jacquard. Alle Textilarbeiten kennzeichnet die spezifische Eigenschaft der Weberei, das binäre System, das grundlegend für die Entstehung gewebter Bilder ist. Aus multiperspektivischer Sicht erforschen die Künstlerinnen und Künstler Verbindungen von Kett- und Schussystemen, das Zusammenspiel von Einzelfäden und Fadengruppen, unterschiedliche Materialqualitäten und die Modulation von kontrastierenden Farbtönen ebenso wie von haptischen Wirkungen und kommen in ihren Werken zu überraschenden Lösungen. Die Auswahl der Objekte basiert auf einem juriierten Wettbewerb, den das European Tapestry Forum (ETF) im vergangenen Jahr ausgeschrieben hatte.

ARTAPESTRY 7
Noch bis zum 29. Dezember // Deutsches Textilmuseum Krefeld
Andreasmarkt 8 // 47809 Krefeld
www.deutschestextilmuseum.de



Residenz-Wohnen – Unabhängig & komfortabel leben

-  Betreutes Wohnen
-  Ambulanter Pflegedienst
-  Stationäre Pflege
-  Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gern!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, HansasträÙe 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 - 8 24 - 0, kursanakrefeld@dusmann.de, www.kursana.de

BETREUTES WOHNEN IN KREFELD

Ihr persönlicher Wohnraum

Das Betreute Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben möchten, jedoch auf einen gewissen Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit nicht verzichten möchten.



Leistungsangebot/Kapazität

Das Betreute Wohnen Crefeld bietet 36 Apartments von 34 – 99 m² und ein Gästezimmer.

- Flexibler Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege in unserem Netzwerk
- Inkl. Notrufsystem und Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen bei Bedarf
- Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden
- Büroservice & Verwaltung für Ihre Wünsche und Anliegen
- Veranstaltungskalender
- Hobby- und Aktivitätenrunden
- Freizeit- und Gesellschaftsangebot
- **Verpflegung:** Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot für Frühstück, Mittagessen und Abendessen sowie viele weitere haushaltsnahe Dienstleistungen.

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch und eine Hausführung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Einrichtung oder auf Ihren Anruf. Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Sebastian Stock, Einrichtungsleitung Seniorenhaus Crefeld
hl-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de
02151/ 78 19-101

Comunita Betreutes Wohnen Crefeld
Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld
Tel.: 02151/78 19-100 | Fax: 02151/78 19-599
www.comunita-seniorenhaeuser.de



**Tag der
offenen Tür**
24.10.2024
14:00 bis 17:00 Uhr

Nur
noch wenige
Wohnungen frei!
34/60/85/99
qm

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*



Comunita
Seniorenhaus Crefeld



Pluspunkt
Apotheke im
Schwanenmarkt

Bestens beraten in der City

Fotos: Felix Burandt



Katja Sellinger ist mit der Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt seit 2007 ein fester Anlaufpunkt für Menschen im Zentrum.

Das bunte Bild der Dionysiuskirche ist ein wahrer Blickfang. Wandhoch ziert es den Durchgang zwischen Verkaufsraum und Backoffice der Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt, unweit des Gotteshauses in der City. „Mein Revier ist hier“ steht da geschrieben. Das kann man als klares Bekenntnis zum Standort verstehen. Und so ist es ja auch gemeint. In den Sommermonaten ist die Filiale im großen Stile modernisiert und umgebaut worden, erstrahlt nun noch einladender und in hellerem Licht. Die Ausstattung liegt dabei ganz auf dem Stand der Technik. Dazu neue Sitzgelegenheiten, gepolsterte Bänke, ein kleines Karussell für die Kinder, wenn die Eltern mal längere Zeit für eine Beratung wünschen. Kurzum: Die Pluspunkt Apotheke ist fit für die Zukunft und für die zufriedene Kundschaft, die hier ein- und ausgeht und vom freundlichen Mitarbeiter-Team um Filialleiter Volker Braf sogleich begrüßt und bedient wird.

Das Bekenntnis zur Innenstadt ist ein wichtiger Faktor: Es gibt den Kunden Sicherheit, aber auch den Angestellten. Seit Ende 2007 ist die Pluspunkt Apotheke am Standort im Schwanenmarkt zu finden und beschert den Menschen viele Vorteile. Und da soll sie auch bleiben. „Wir sind sehr gerne hier“, erzählt Katja Sellinger, Frau des Inhabers Erik Sellinger und selbst Apothekerin in der Filiale. „Und wir sichern Arbeitsplätze.“ Der Umbau in diesem Sommer war die erste große bauliche Veränderung. Viel ist auch hinter den Kulissen geschehen.

Eine bedeutende Neuerung bleibt den Augen der Öffentlichkeit zwar verborgen, die Wirkung aber können die Kunden im Verkaufsraum miterleben. Eine Maschine sucht Arzneien nach Bestellung selbstständig aus dem Lager heraus und stellt sie im Handumdrehen zur Verfügung, während die Beratung im Geschäft ungestört weiterlaufen kann. Der Kunde hat den Vorteil: „Der Roboter beschleunigt die Prozesse. Wir haben einfach mehr Zeit für die Beratung der Men-

schen. Die Wartezeit wird deutlich verkürzt“, freut sich Katja Sellinger über die technische Hilfe.

Gerade die überaus fundierte Beratung in der Pluspunkt Apotheke ist ein Pfund. Die Menschen in der Innenstadt wissen, was sie an der Offizin im Herzen Krefelds haben. Die Stammkundschaft ist groß. Und die hohe Qualität bei der Beratung, die attraktiven Preise, langen Öffnungszeiten (werktags bis 18.30 Uhr) und die freundliche Bedienung zahlen sich schließlich in Treue und Mundpropaganda aus. Es ist eine Win-Win-Situation. Die eigene Mitarbeiterschaft kommt dabei nicht zu kurz. „Das Personal ist unser wertvollstes Gut“, erklärt Katja Sellinger. Die Frauen und Männer sind hochqualifiziert, topmotiviert und sympathisch im Auftreten. Die meisten von ihnen sind schon seit vielen Jahren dabei. „Es ist ein gewachsenes Team“, sagt die Pharmazeutin. Und eines, das ein großes Fachwissen mitbringt:



Eine der Neuerungen hinter den Kulissen: Arzneimittel werden vollautomatisiert noch während der laufenden Beratung herausgesucht.



„Unsere Kunden sind immer wieder wegen unserer tollen Beratung positiv überrascht.“

Gerade im Vergleich mit den Versandapotheken aus dem Internet besticht die Pluspunkt-Filiale im Schwanenmarkt. Denn gute Beratung ist zwingend geboten, wenn es um Arzneien geht. Viele Fragen zur richtigen Behandlung lassen sich hier klären. Das fehlt bei der Konkurrenz aus dem Internet. Manche Leute suchen sich daher im weltweiten Netz irgendwelche Informationen zusammen. Nicht immer aber sind diese stimmig oder fundiert, helfen den Menschen damit nicht unbedingt weiter. Schlimmer noch: Die falsche Einnahme von Medikamenten kann gesundheitliche Folgen haben. Auf den Gratis-Rat und die Anwendungstipps beim Kauf in der Pluspunkt Apotheke sollte man also nicht verzichten. Volker Braf, Katja Sellinger und ihre Kolleginnen und Kollegen schauen außerdem genau hin, wen sie vor sich haben. „Wir schicken die Leute auch mal zum Arzt, sofern ein Fall der Selbstmedikation vorliegt.“

Das Einlösen von E-Rezepten gehört wie selbstverständlich mit zum Portfolio der hochmodernen Pluspunkt Apotheke, die damit auch die papierlose Bearbeitung begünstigt. Und sollte einmal trotz des großen Lagers eine Arznei nicht vorrätig sein, kann sich das Team binnen eines halben Tagen das Medikament liefern lassen und der Kunde es in Empfang nehmen. Die Patienten müssen also nicht lange warten oder eine andere Apotheke aufsuchen. Nach nur ein paar Stunden ist das Problem gelöst.

Das sorgt für Zufriedenheit und Sicherheit bei den Kunden und Menschen in ganz Krefeld, die die Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt seit vielen Jahren gerne besuchen und wissen: Wir können auch in Zukunft auf die Expertise des 15-köpfigen Teams zählen. //al

Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt
Hochstraße 114 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 1546901
E-Mail: krefeld@pluspunkt-apotheke.de

02151-3266196
www.aca-it-service.de


Wir lösen Ihre

IT-PROBLEME.

Service für Privat- & Firmenkunden



Ihr persönliches IT-Systemhaus seit 15 Jahren

HOLIDAY ON ICE

HORIZONS – Auf zu neuen Horizonten!



Foto: Martin Miseré

The magic continues: Mit der spektakulären Show HORIZONS beginnt in diesem Jahr ein neues Kapitel von HOLIDAY ON ICE, der erfolgreichsten Eis Show der Welt. Unter dem Motto „Feel the City Beat!“ packt HORIZONS das Publikum mit der Energie, der Bewegung und dem Sound einer pulsierenden Großstadt. Vom 13. bis zum 17. November 2024 wird HORIZONS das Publikum am Niederrhein im Grefrather EisSport & EventPark begeistern und danach in 21 weiteren deutschen Städten gastieren. In einer beeindruckenden Inszenierung aus Weltklasse-Eiskunstlauf und Akrobatik fängt HORIZONS den urbanen Vibe ein: Vom Glanz der City Lights bis zu den geheimen Ecken, die nur ihre Bewohner kennen, wirkt HORIZONS wie ein Kaleidoskop einer Stadt voller Emotionen und Abenteuer. Im Mittelpunkt der Show stehen die Menschen, die die Stadt zum Leben erwecken. Unterschiedlichste Charaktere begegnen sich an verschiedensten Plätzen und erzählen durch Musik und Bewegung ihre fesselnden Geschichten. Die Zuschauer erleben, wie diese vielfältigen Persönlichkeiten die Stadt prägen und sie in einen Ort voller Magie verwandeln. Am Ende der spannenden Reise findet jeder seinen Platz in dieser lebendigen Metropole. HORIZONS wird so zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis für alle Generationen.

„HOLIDAY ON ICE ist so erfolgreich, weil wir die Menschen immer wieder in unseren Bann ziehen, sie berühren und inspirieren“, erklärt CEO und Produzent Peter O’Keefe. „Auch die neue Saison besticht mit jeder Menge Magie, atemberaubenden Kostümwelten und

Showelementen der Superlative. Mit HORIZONS erschaffen wir eine neue Welt auf dem Eis – es ist eine Hommage an die aufregende Atmosphäre und Diversität der Stadt, die in jeder Szene spürbar ist.“ Die neue Show verbindet kreative Kraft mit Eiskunstlauf der Spitzenklasse, atemberaubender Akrobatik und einer innovativen, technisch ausgefeilten Performance. Das dynamische und frei bewegliche Bühnenbild formt sich immer wieder zu neuen Szenarien und wird aktiv von den DarstellerInnen genutzt. Gleichzeitig lässt es das Publikum visuell in die verschiedenen Dimensionen der Stadt eintauchen. Auf dem Eis weitet sich die Perspektive von lebendigen Straßenszenen bis zu den schier endlosen Weiten und Horizonten aus glitzernden Wolkenkratzern. Durch spektakuläre Parcours-Einlagen und die Interaktion der EiskunstläuferInnen mit dem Bühnenbild verschmelzen am Ende alle Elemente zu einem eindrucksvollen Gesamtbild.

Karten für HORIZONS im Grefrather EisSport & EventPark vom 13. bis 17. November 2024 gibt es ab 35,90 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen, im Grefrather EisSport & EventPark oder online unter www.eisstadion.de. Dort findet man auch alle Infos zum Kinderfestpreis, Seniorenermäßigung bis 20 Prozent und Gruppenermäßigungen.

Showzeiten: Mi, 13.11. um 19 Uhr WELTPREMIERE
Do, 14.11. um 19:30 Uhr // Fr, 15.11. um 20 Uhr
Sa, 16.11. um 15 & 19 Uhr // So, 17.11. um 12 & 16 Uhr

ARTAPESTRY 7

Zeitgenössische europäische Tapisserien
 21. Juli bis 29. Dezember 2024

Deutsches Textilmuseum Krefeld

STADT KREFELD
 www.stadt-krefeld.de

Andreasmarkt 8 • 47809 Krefeld
www.deutschestextilmuseum.de
 Öffnungszeiten: Bis 31. Oktober Di–So 10–18 Uhr,
 ab 1. November Di–So 11–17 Uhr

2024 OKTOBER

VERANSTALTUNG VOM 02. BIS 31. OKTOBER 2024

- MI. 02 SEMESTER EINSTIEGSPARTY
- DO. 03 OOMPH!
- SA. 05 HELDMASCHINE
- SA. 05 GET LUCKY – DIE 2010ER PARTY
- SO. 06 KOM(M)ÖDCHEN ENSEMBLE
- FR. 11 BENNI STARK
- SA. 12 AND ONE
- SA. 12 DANCEDARK
- SO. 13 INGMAR STADELMANN
- FR. 18 KUFA NEWCOMER SHOWCASE
- SA. 19 OST+FRONT
- SA. 19 TIMEMASHINE
- SO. 20 INGO APPELT
- DI. 22 INGA RUMPF
- FR. 25 KAY RAY
- SA. 26 PROJECT PITCHFORK
- SA. 26 SCHLAGER PARTY – OKTOBERFEST EDITION
- DO. 31 DIE GROSSE HALLOWEEN PARTY

Alle Angaben ohne Gewähr. FOLGE UNS ONLINE: [Social Media Icons]

SWK K.N.A.S.T. Sparkasse Krefeld

AKTION!

Vom 1. bis 30. November 2024

DEINE BEINE. DEINE FREIHEIT!

Kreieren Sie Ihre Kompressionsversorgung nach persönlichen Wünschen

- Farbe
- Material
- Zusätze
- Muster

OHNE weitere Kosten

Auch gültig in unseren Filialen
 Duisburg, Willich und Mönchengladbach

MedicalFriends
 Der Dienstleister im Gesundheitsmarkt

Medical Friends GmbH
 Traarer Rathausmarkt 3b
 47802 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 - 65 816-0
info@medical-friends.de
www.medical-friends.de

Finlantis

12. Oktober 2024 Finlantis Sauna-Event „O'zapft is“



Foto: Pexels

Wenn es in München wieder heißt „O'zapft is“, ist auch das Finlantis mit dabei! Am Samstag, den 12. Oktober, feiert die Saunalandschaft mit zünftigen Aufgüssen und bayrischen Köstlichkeiten die Sauna-Wiesn-Gaudi. Mit von der Partie ist Aufgussmeister Marco Moling, der ab 18 Uhr mit stündlichen Aufgüssen für perfekte Wiesn-Stimmung sorgt. Nach dem traditionellen Fassanstich in der Panoramasauna können sich die Gäste mit frisch gezapftem Oktoberfestbier eine kleine Abkühlung gönnen. Als Schmankerl serviert die FinLounge eine

kleine Schweinshaxe in dunkler Biersauce mit Kraut und Kartoffelstampf, einen Fleischkäse mit süßem Senf und Obazda im Laugenbrötchen. Weitere Informationen unter www.finlantis.de

Sa, 12.10. // ab 18 Uhr
Finlantis // Buschstr. 22 // 41334 Nettetal
info@finlantis.de
www.finlantis.de

**KLAUS
KOCK** **IMMOBILIEN**



**Immobilien-
Radar Krefeld**
 Finde Immobilien
 portalübergreifend
 und regional

Tel.: 02151 - 624 65 25 • info@kock-immo.de
www.kock-immo.de

Hannappel Seit 135 Jahren
 BESTATTUNGEN in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
 Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Seit 35 Jahren Ihr **erfolgreicher
Partner für Wohnimmobilien**
im Raum Krefeld.

- Verkauf und Vermietung von Wohnimmobilien
- Zertifizierte Gutachter
- Realistische, punktgenaue Wertermittlung
- Seit 1995 ehrenamtlicher Makler im Gutachterausschuss der Stadt Krefeld



KÖNIGSHOF
 IMMOBILIEN GMBH

Verlässlich erfolgreich.

Heideckstraße 183
 47805 Krefeld
 Telefon 02151-391666
info@koenigshof.com
www.koenigshof.com



Bezirksverband
 Düsseldorf e.V.



Ausbildungsbetrieb

The Chambers –
 Die Virtuosen aus Köln

Musikalische Weltklasse zu Gast in Krefeld



Wenn man den Darbietungen eines Weltklasse-Orchesters zuhören möchte, muss man normalerweise die großen Konzerthäuser der Welt besuchen. Doch am Samstag, 26. Oktober, geht das auch in Krefeld. Die vom russischen Meisterviolinisten Artiom Kononov handverlesenen

internationalen Musiker, die seit 2015 unter dem Namen „The Chambers – Die Virtuosen aus Köln“ auftreten, begeistern dann in der Friedenskirche mit einem Programm aus virtuos gespielten klassischen Originalwerken, Hits aus Film- und Popmusik sowie eigenen Arrangements. Einen ganz eigenen, unverwechselbaren Sound erhalten die Darbietungen dabei durch Ion Malocis Panflöte und Kononovs furiose Violinen-Interpretationen. Im Zentrum des Konzerts stehen Stücke aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ sowie von Queen und Ennio Morricone, die eine einzigartigen Harmonie eingehen und den Horizont des musikalisch Möglichen deutlich erweitern. Die Förderung des Deutschen Musikrates und der Initiative Neustart Kultur bestätigt die besondere öffentliche Anerkennung der ausgezeichneten Qualität des Ensembles. Karten gibt es bei Fuchs Foto und Schreibwaren in Fischeln, in der Villa Merländer, im Medientcenter Krefeld, der Buchhandlung Mennenöh, in der Kulturfabrik sowie unter www.eventim.de oder www.reservix.de.

Sa, 26.10. // Beginn: 19:30 Uhr // VVK: 27 EUR // AK: 32 EUR
Friedenskirche // Luisenplatz 1 // 47799 Krefeld.



Ein echtes AOK-Eigengewächs: Patrick Fischer, designerter Hausleiter des neuen Krefelder AOK-Standorts an der Friedrichstraße Ecke St.-Anton-Straße, absolvierte schon seine Ausbildung beim Unternehmen.

AOK Rheinland/Hamburg

Neue Anlaufstelle für Versicherte

Fotos: Felix Burandt

Die Digitalisierung ist inzwischen nicht nur allgegenwärtig, sie bietet in vielen Fällen auch große Chancen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Das gilt auch für die Gesundheitsversorgung. Angestrebt wird eine noch engere Vernetzung von Praxen, Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Apotheken und Krankenkassen. Doch weil es um Menschen und ihr Wohlbefinden geht, spielt der persönliche Kontakt weiterhin die Hauptrolle. Das sieht man auch bei der AOK Rheinland/Hamburg so und hat daher vor einiger Zeit begonnen, die Anlaufstellen in der Region völlig neu zu gestalten. In Krefeld steht die Eröffnung an der Friedrichstraße Ecke St.-Anton-Straße kurz bevor.

Draußen bestimmen noch Baulärm und Staub die Szenerie. Innen dagegen ist bereits alles fertig für den großen Tag. Patrick Fischer führt den Gast durchs noch menschenleere Erdgeschoss, in dem ab Mitte Oktober reichlich Publikumsverkehr herrschen dürfte. Denn Vor-Ort-Beratungen rund ums Thema gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung sind gefragt. Als designerter Hausleiter ist der 30-Jährige für ein Team von mehr als 20 Mitarbeitenden zuständig. Zuvor war der Mönchengladbacher für die AOK in Neuss tätig, gelernt hat er in Düsseldorf. „Ich bin ein echtes AOK-Eigengewächs“, sagt er lächelnd. In Krefeld tritt er die Nachfolge von Sabine Bayer an, die innerhalb der Krankenkasse auf eigenen Wunsch eine neue Aufgabe übernimmt.

Die Krefelderinnen und Krefelder müssen sich aber nicht nur an ein neues Gesicht gewöhnen – die AOK hat den Standort gewechselt. Allerdings ist es von der alten bis zur neuen Adresse nur ein Katzensprung: Der Umzug erfolgte vom historischen Gebäude an der Friedrichstraße 27 – 31 in den Neubau an der Friedrichstraße 6 – 12. Der Haupteingang befindet sich jedoch an der St.-An-

ton-Straße. Hinter der großen Glastür wartet nun ein moderner Empfangsbereich. Sofort ins Auge fällt eine mit echten Pflanzen bewachsene Wand, in deren Mitte sich das beleuchtete Logo der AOK befindet – der „Lebensbaum“, der seine Blätter ausstreckt.

Laut AOK findet Versorgung überwiegend vor Ort statt, also dort, wo Menschen zu Hause sind. Deshalb betrachte man es als ein wichtiges Anliegen, für jeden Menschen, unabhängig von seinem Wohnort, seiner wirtschaftlichen Situation oder seiner Gesundheitskompetenz, einen guten Zugang zur Versorgung sicherzustellen. Und das betrifft eben nicht nur die Arztpraxis oder die Klinik in der Nähe, sondern auch das Beratungsangebot des eigenen Unternehmens – seit kurzem in neuem Gewand.

Mönchengladbach machte den Anfang: An der Steinmetzstraße wurde das neue AOK-Haus bereits im April 2022 neu eröffnet und diente seitdem als Vorbild für die Umgestaltung. „Nach Mönchengladbach, Grevembroich, Viersen und zuletzt Neuss ist Krefeld nun der fünfte Standort im neuen Stil“, erklärt Patrick Fischer. „Der



Noch ist es hier menschenleer, aber das dürfte sich ab Mitte Oktober ändern.

frühere Behörden-Look gehört der Vergangenheit an.“ Nicht nur das äußere Erscheinungsbild hat sich geändert, dahinter steht ein komplett neues Konzept. Statt an festen Bildschirmen – von denen die Kundinnen und Kunden bislang meist nur die Rückseite sehen konnten –, arbeiten die Mitarbeitenden ab sofort mit kleinen mobilen Geräten. Große Bildschirme an den Wänden machen es möglich, die jeweiligen Infos und Themen für alle sichtbar zu machen, die es betrifft. „Natürlich ganz diskret in den dafür vorgesehenen Räumen, die sich abschirmen lassen“, betont der Hausleiter. Diese Büros sind bewusst wie kleine Wohnzimmer gestaltet. Man sitzt sich nicht mehr frontal gegenüber, sondern locker im kleinen Kreis. Weniger heikle Themen können auch im offenen Bereich besprochen werden, wo gemütliche Sitzgelegenheiten warten. Ein Kaffeeautomat ist ebenso vorhanden wie eine Spielecke für Kinder. „Entscheidend ist, dass die Menschen gerne hierher kommen und sich bei uns wohlfühlen“, betont Patrick Fischer. Er rechnet damit, dass er und sein Team Mitte Oktober ihre Arbeit aufnehmen können. Später soll es noch eine offizielle Eröffnung geben.

Eins steht fest: Auch der neue AOK-Standort wird eine wichtige Anlaufstelle im Krefelder Gesundheitswesen bleiben. „Rund ein Drittel aller Menschen in dieser Stadt sind bei der AOK versichert“, erklärt Patrick Fischer. Aus dem nahen Umland, etwa aus Kempen und Tönisvorst, kommen die AOK-Kunden ebenfalls bei Beratungsbedarf nach Krefeld. Für interne wie externe Veranstaltungen zu Themen wie Prävention, Fitness oder Reha steht ein eigener großer Raum zur Verfügung.

„Wir sind sicher, dass sich die Krefelderinnen und Krefelder schnell an die neue Adresse gewöhnen werden und die modernen Räumlichkeiten zu schätzen wissen“, sagt Patrick Fischer. //db

AOK Rheinland/Hamburg
Friedrichstraße 6-12 // 47798 Krefeld // www.aok.de

• prosano training
NEUERÖFFNUNG

05.01.2025

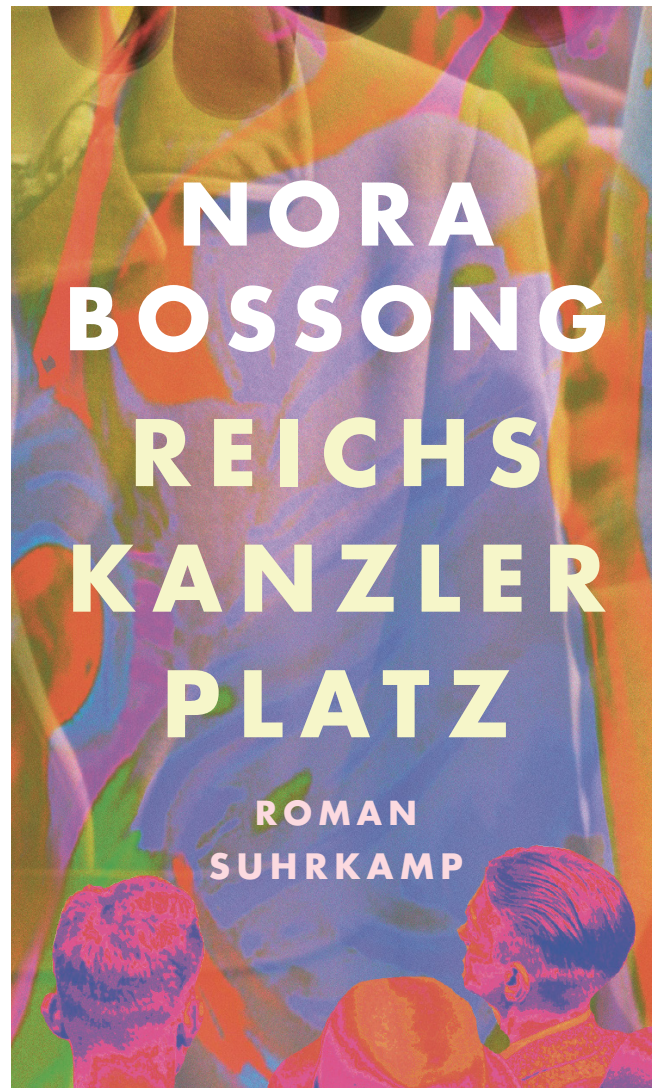
📍 Kempen, Klosterhof Orsaystr. 9-11
📍 Krefeld, Uerdinger Str. 100



**Wir eröffnen unseren
2. Standort in Kempen!**

**Sichern Sie sich jetzt Ihre
Frühbucher-Mitgliedschaft
mit monatlicher Laufzeit.**

☎ 02151 611820 🌐 www.prosano-training.de



Buchhandlung Mennenöh

Nora Bossong: Reichskanzlerplatz

Hans ist von Magda Quandt, der jungen Stiefmutter eines Schulfreundes, fasziniert und angezogen. Während seines Studiums haben die beiden eine Affäre miteinander: Sie hofft, zumindest vorübergehend aus Ihrer Ehe ausbrechen zu können, er verfolgt insgeheim das Ziel, seine Homosexualität zu verbergen. Zum Bruch zwischen den beiden kommt es, als Magda Josef Göbbels kennenlernt und der NSDAP beitrifft.

Nora Bossongs Roman begleitet Hans und Madga über 20 Jahre und porträtiert dabei vor allem die Ehefrau des Propagandachefs der Nazis: ambitioniert, aufstiegsorientiert, opportunistisch, flammende Mitäterin. Ganz schuldlos bleibt aber auch Hans nicht.

Der spannende Roman, angesiedelt in der Zeit des Dritten Reichs, verwebt Geschichte und Fiktion gekonnt miteinander und wurde dafür für den Deutschen Buchpreis 2024 nominiert.

Nora Bossong: Reichskanzlerplatz
Suhrkamp Verlag // 296 Seiten // gebunden // 25 EUR

SENIOREN- & DEMENZBETREUUNG
KSB-Krefeld
Carsten Breuer

Rheinstr. 22, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 - 44 98 000 // Mail: info@ksb-krefeld.de
www.ksb-krefeld.de

- Home care icon
- Person with cane icon
- Question mark icon
- Shopping cart icon
- Handshake icon
- Footprint icon

ANERKANNTE PFLEGEBERATUNG
nach §37.3 SGB

Ihre Pflegekasse übernimmt die Kosten!

KOSTENLOS IST NICHT UMSONST!

...Die scheinbar kostenlose Beratung bei Ihrer Bank kann Sie 100.000€ und mehr kosten. **95% aller Anleger und Sparer** sind betroffen, ohne es zu wissen.

Lassen Sie sich jetzt von einem unabhängigen Finanzexperten auf Honorarbasis beraten.

HONORIS finance
HONORARBERATUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.honoris-finance.de

Individuelle Beratungsgespräche sind nach telefonischer Absprache unter 02151-70460 möglich.

Das Anmeldeformular für die kostenfreie Erstberatung finden Sie unter:

Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75
47800 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 70 460
info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

WIR STELLEN EIN!

Abdichtungstechnik
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 · krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de

Fachbetrieb für Bauteilschutz
DHBV
25 Jahre
2021
1. PLATZ ISOTEC-KUNDENZUFRIEDENHEIT 2009

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Mikado meets Kulisse

Groß, bunt, kuschelig

Fotos: Felix Burandt



Ralf Enger und Christian Andres bezogen den Standort in der Fabrik Heeder aus der Not heraus: Nun möchten sie ihn nicht mehr missen.

Vor gut eineinhalb Jahren, am 5. März 2023, brannte es im alten Mikado am Nordwall und das traditionsreiche Bistro wurde teilweise zerstört. Zum Glück fanden Ralf Enger, Christian Andres und ihr Team schnell eine neue Heimat: die Räume des Restaurants Kulisse in der Fabrik Heeder. Hier setzte sich die Erfolgsgeschichte des Krefelder Crêpes- und Baguette-Mekkas nahtlos fort. Mehr noch, im neuen Domizil entwickelten die beiden Vollblutgastronomen ihr bewährtes Konzept in eine neue Richtung weiter. War das alte Mikado klein und kuschelig, so gewährt das neue „Mikado meets Kulisse“ reichlich Platz für vielfältige Möglichkeiten.

Da ist zum Beispiel das seit vielen Jahren beliebte Sonntagsfrühstück der Mikado-Betreiber. Waren die wenigen Plätze am alten Standort schnell ausgebucht, so finden jetzt auch größere Gruppen ihren Platz. Spontane Reservierungen sind ebenfalls einfacher geworden. Wobei man mit dieser Aussage vorsichtig sein muss, denn anscheinend ist mit dem Platz auch die Nachfrage gewachsen.

Kein Wunder angesichts der neuen Nachbarschaft des Mikado. Allein durch die Ansiedlung des Jobcenters und der Autobahn GmbH des Bundes unmittelbar am Hauptbahnhof befinden sich nun mehrere Hundert potenzielle neue Gäste in der Nachbarschaft. Dazu kommen Beschäftigte, Bewohner und Patienten des nahegelegenen Helios Klinikums und des Seniorenheims „Gerhard-Tersteegen-

Haus“. Aufgrund dieses gestiegenen Potenzials haben sich Ralf Enger und Christian Andres auch entschieden, wieder einen Mittagstisch anzubieten, wie es ihn zuletzt vor vielen Jahren am alten Standort gab.

Zu essen gibt es im neuen alten Mikado zu jeder Tageszeit – außer zum Frühstück – Crêpes, Baguettes und Salate, nach allen Regeln der Kunst kreiert und in einer riesigen Auswahl. „Zum Oktoberfest haben wir ein Baguette mit Leberkäse, Krautsalat und Spiegelei auf der Karte und in der Weihnachtszeit eine Version mit Sauerbraten und Rotkohl. Das klingt ungewöhnlich, ist aber richtig lecker“, er-



In der neuen Location finden viel mehr Gäste Platz als am Nordwall.



Leckere, kreativ belegte Crêpes und Baguettes sind die Spezialität des Mikado.



uns kommen und gut essen und trinken“, fährt Enger fort. „Unsere Räume bieten trotz ihrer Größe eine sehr gemütliche Atmosphäre, und unser Service ist absolut freundlich und professionell.“

Ein weiterer Erfolgsbaustein von Mikado meets Kulisse ist die vielfältige Kunst überall im Raum. Sie stammt von der Krefelder Kunstgruppe „Artonautix“, deren derzeit 21 Künstlerinnen und Künstler Wände und Säulen des Raumes für unterschiedlichste Kunstwerke nutzen – von beleuchteten Streichholzschachteln und Guckkästchen bis zu großformatigen Bildern mit Unterwasserszenen oder abstrakten Farbkompositionen. Auch der Verkauf der Werke läuft gut, obwohl sich die Gastronomen gar nicht aktiv darum kümmern, sondern digital über QR-Codes: „Bei uns haben die Menschen Zeit und Muße, die Kunst zu betrachten. Man genießt sein Baguette, trinkt eine besondere Limo und hört vielleicht jemandem zu, der auf unserem Klavier spielt“, erzählt Christian Andres. „Und ganz nebenbei verliebt man sich in ein Kunstwerk, dass man schließlich nicht mehr missen möchte.“

Nicht mehr missen möchten Christian Andres und Ralf Enger bei allem Erfolg in der Fabrik Heeder aber auch ihr Stammhaus, das Mikado am Nordwall. Nach vielem Hin und Her um Renovierung, Umbau und Versicherung wollen sie im Herbst endlich auch dort wieder durchstarten. „Wir haben in der Vorweihnachtszeit bereits Buchungen für beide Lokale“, erklärt Ralf Enger verschmitzt. „Jetzt haben wir gar keine andere Wahl mehr, als auch unser altes Mikado wieder an den Start zu bringen. Wir wollen schließlich niemanden enttäuschen, der sich schon auf sein Adventsfrühstück im Mikado gefreut hat.“ //mo

Mikado meets Kulisse
Virchowstr. 130 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 75 99 176 // www.bistro-mikado.de

zählt Ralf Enger. „Bei Crêpes und Baguettes sind wir Experten. Da können wir so gut wie alles. Auch vegane Crêpes ohne Ei, Milch und Sahne, dafür mit veganem Käse, Mayo und Hausdressing können wir unseren Gästen bieten“, betont Ralf Enger stolz. „Laktosefrei ist sowieso kein Problem“, ergänzt er lächelnd.

Etwas anderes als ihre Leib- und Magenspeise bieten Enger und Andres nur für Kunden, die das gesamte Lokal mieten oder die Mikado-Crew für ein Catering buchen, wie zuletzt bei der Tanzmesse NRW, die in der Fabrik Heeder stattfand. „Unser Service kam bei den Tänzerinnen und Tänzern super an. Wir haben nach der Veranstaltung sogar noch ein förmliches Dankeschreiben bekommen“, weiß er zu berichten. „Als ausgesprochen ‚nett und unique‘ hat man uns bezeichnet. Dabei sind wir auf die besonderen Abläufe des Festivals eingegangen und haben sehr viel Veganes für die Tanzkünstler, die aus der ganzen Welt angereist waren, angeboten“, so Andres.

Eine ganz andere Geschichte war die Great-Gatsby-Party, die eine Familie von italienischen Gastronomen in der Kulisse feierte. Die konnten natürlich selbst für ihre Gäste kochen, hatten aber keinen entsprechend großen Raum mit passendem Ambiente zur Verfügung. „Für diese Party wurde bei uns eine Woche vorher dekoriert“, erinnert sich Ralf Enger, „und dann gab es ein rauschendes Fest, für das wir nur die Getränke geliefert haben. Für Feiern aller Art nehmen wir grundsätzlich keine Miete. Uns reicht es, wenn die Gäste zu

Haus 43 –
Sport für aktive Bürger Krefeld e.V.



Tag der offenen Tür für Aktive ab 50

Dass Sport, Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten gerade im Alter wichtig für den Erhalt der geistigen und körperlichen Gesundheit sind, ist keine neue Erkenntnis. Der Verein „Sport für aktive Bürger Krefeld e. V.“ setzt sich bereits seit 1978 dafür ein, Menschen über 50 ein ansprechendes Freizeitangebot zusammenzustellen und der Einsamkeit entgegenzuwirken. Die mehr als 1.000 Mitglieder betätigen sich in nahezu 100 über das ganze Stadtgebiet verteilten Gruppen, treiben gemeinsam Sport, betätigen sich handwerklich-künstlerisch, treffen sich zu gemeinsamen Unternehmungen oder besuchen Kulturveranstaltungen und Feste. Eine Gelegenheit zum Reinschnuppern und Kennenlernen bietet der Tag der offenen Tür am Mittwoch, 16. Oktober, von 14:30 bis 17:30 Uhr: Dann gibt es auf dem Hof des Hauses 43 an der Moerser Straße zahlreiche Mitmachaktionen von Trampolinspringen bis Selbstverteidigung, die einen Einblick in das breite Programm ermöglichen. Natürlich werden auch alle Fragen rund um das Thema Mitgliedschaft beantwortet. Alle Menschen ab 50 sind ganz herzlich eingeladen!

Tag der offenen Tür
Mi, 16.10. // Beginn: 14:30 Uhr
Haus 43 // Moerser Straße 43 // 477798 Krefeld



WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL: NÄHE X NATUR = WOHLBEFINDEN



FERTIG-
STELLUNG 2025
JETZT
ANRUFEN!

HOCHWERTIGE,
SUPERSCHICKE
EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN VERBERG!

STATE OF THE ART QUALITY

- KfW 40 EE Standard
- Beheizung über Erdwärmepumpe
- Photovoltaikanlage
- Klinker-Riemchen mit energieeffizienter Wärmedämmung
- 16 Tiefgaragen-Stellplätze mit Autoaufzug
- Edle Bodenbeläge, u.a. Landhausdiele
- Bodentiefe Fenster und Türen
- Elektrische Raffstores mit Zeitschaltuhren
- Hochwertige Sanitärobjekte und Armaturen
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- Moderne Videosprech-/Klingelanlage



Ideencenter Lemmen Fenster + Türen
Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
E-Mail: fensterbau@lemmen.de
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Eine neue Haustür? – Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de



IHR ANSPRECHPARTNER

Königshof Immobilien GmbH
Heideckstraße 183 • 47805 Krefeld

02151 - 391666 • info@koenigshof.com • koenigshof-immobilien.de

BauFormArt GmbH • Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld
02151 - 50 97 60 • info@bauformart.com • www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE



Daniel Manukyan wurde zwar in Deutschland geboren, doch das komplizierte deutsche Ausländerrecht erschwerte es ihm, hier Fuß zu fassen. Globus erkannte sein Potenzial und stellte ihn als Fleischer-Azubi ein.

Daniel Manukyan

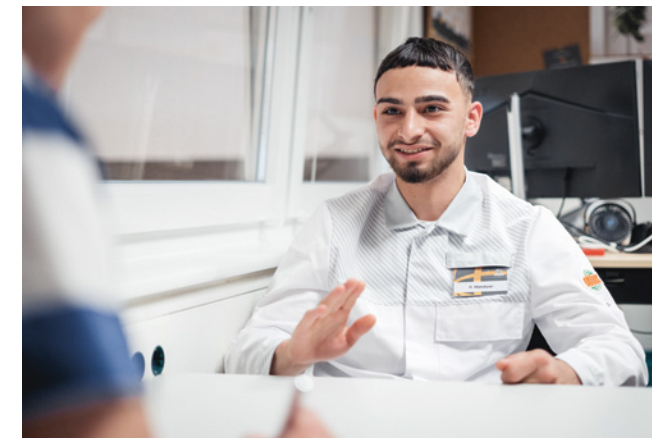
„Zukunft geht am besten gemeinsam!“

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

„Glück lässt sich nicht erzwingen. Aber es mag hartnäckige Menschen.“ Was klingt wie ein trivialer Kalenderspruch, trifft auf Daniel Manukyan zu. Der 20-Jährige mit armenischen Wurzeln ist in Deutschland geboren und aufgewachsen, er spricht Deutsch mit nieder rheinischem Akzent – dennoch gilt er als Ausländer und wird hier nur geduldet. Gegen alle Hürden verfolgt er beharrlich sein Ziel: ein selbstbestimmtes Leben mit Arbeit, Freunden und Familie. Auf einer Jobmesse für Geflüchtete konnte er nützliche Kontakte knüpfen. Und fühlt sich jetzt als frischgebackener Fleischer-Azubi bei Globus pudelwohl. Warum das ein Gewinn für alle ist.

Der Weg zu Daniel Manukyan führt durch eine riesige Markthalle vorbei an einer meterlangen, prall gefüllten Fleischtheke. Die hauseigene Metzgerei hat seit halb sechs Uhr früh ganze Arbeit geleistet: Wir sehen Schnitzel, Rinderbrust, Fleischkäse und sorgsam gestapelte Wurstscheiben, die sofort Erinnerungen an die Kindheit wecken. „Die Tradition, Kindern etwas Wurst über die Theke zu reichen, gibt es bei uns heute noch“, strahlt René Sasserath, Leiter der Personalabteilung bei Globus in Tönisvorst. Mit leichtem Hungergefühl betreten wir die blitzsaubere Produktion, eingehüllt in hygienische Einwegkittel und mit Haube auf dem Kopf. Ein zierlicher, aber kräftiger junger Mann

schneidet mit konzentriertem Blick ein Stück Schweinenacken in daumendicke Scheiben, bevor er sie mit Zwiebeln, Öl und Gewürzen vermischt. Er trägt ein komplett weißes Metzgeroutfit, nur seine linke Hand wird durch einen silbernen Kettenhandschuh geschützt. „Heute ohne Blut“, frotzelt der Chef und zupft noch schnell den Kragen des Auszubildenden für die Fotos zurecht. „Ich bin ein wenig aufgeregt, dies ist mein allererstes Interview“, gibt Daniel fröhlich zu und steht dann doch so locker vor dem Fotografen, dass man die Mischung aus Freude, Dankbarkeit und Selbstbewusstsein an der Körpersprache ablesen kann.



Den Niederrheiner kann Daniel nicht verleugnen. Immer wieder sagt er „wat“ oder „dat“.

„Herr Manukyan ist aus der Masse herausgestochen, weil er so einen starken Willen hat“, erinnert sich René Sasserath an ihre erste Begegnung auf der Messe „Top to the Job“ im evangelischen Gemeindesaal. Bei der Veranstaltung der Wirtschaftsförderung und Barmer Krankenkasse präsentieren sich örtliche Betriebe, die Azubis, ungelernete Kräfte oder Fachpersonal suchen. So informierten sich im März rund 200 Besucher mit Migrationshintergrund über die Möglichkeiten, in einen Beruf einzusteigen. Für Daniel stellt sich das unbürokratische Zusammentreffen als wahrer Glücksfall heraus, wie er freudig berichtet: „Ich bin 20 Jahre alt, will auf eigenen Füßen stehen, finanziell unabhängig sein. Doch die Suche nach einem Ausbildungsplatz war schwierig, weil viele potenzielle Arbeitgeber angesichts meines Aufenthaltsstatus unsicher waren und wohl das Risiko nicht eingehen wollten. Herr Sasserath hat mich von Anfang an bei den Behörden unterstützt und schließlich geklärt, dass der Duldungsstatus für die Zeit der Ausbildung erhalten bleibt.“ Seine persönliche Lage ist nicht ganz einfach, was auch auf das komplizierte Ausländerrecht zurückgeführt werden kann: Obwohl Daniel in Bad Oeynhausen geboren ist, dort Kita und Grundschule besuchte, wurde er als Siebenjähriger nach Armenien abgeschoben. Den ungewollten Neustart zwischen Stadt und Dorf, mit Verwandten, deren Sprache er nicht spricht, bezeichnet er schlicht als „Hin und Her“. Aus politischen Gründen kehrt die Familie gut sechs Jahre nach der Abschiebung wieder nach Deutschland zurück – „um die deutsche Schule zu besuchen, in der Altenpflege zu arbeiten und dem Militärdienst zu entkommen“, be-



René Sasserath, Leiter der Personalabteilung von Globus, freut sich, mit Daniel einen guten Mitarbeiter gewonnen zu haben.



tont der Wahl-Tönisvorst, dem immer wieder Worte wie „wat“ und „dat“ herausrutschen. Seine gute Laune steckt an. Nur über den Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan möchte er nicht reden, auch nicht über die Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen. Ob er sich Sorgen um seine Zukunft mache? Die Antwort klingt typisch deutsch: „Solange man arbeitet, kann nichts passieren.“ Wir müssen alle lachen.

Wenn sich Personalchef und Azubi fast freundschaftlich anstupsen, wird nicht nur die gute Chemie zwischen den beiden deutlich. Ein familiäres Miteinander auf Augenhöhe sei Teil der Firmenphilosophie, bekräftigt René Sasserath. „Wir legen großen Wert auf Teamgeist und Wertschätzung füreinander, Herkunft und Religionszugehörigkeit spielen keine Rolle.“ Er wendet sich wieder der Frischetheke zu, wo das fröhliche Team gerade Faxen macht. Wir erleben eine klassische Win-Win-Situation, die mit Blick auf die großen Themen „Fachkräftemangel“, „Migration“ und „Integration“ Hoffnung macht: Allein in Tönisvorst konnte Globus für 2024 drei „sensationelle“ Auszubildende einstellen, und auch Hobbygriller Daniel ist seinem Traum von einer selbstständigen Zukunft in Deutschland ein gutes Stück nähergekommen. Auf dem Weg zurück in die Produktion ruft er uns noch einen Tipp zu: „Nie die Hoffnung aufgeben, wenn man ein Ziel hat!“ Und das erreicht man doch am besten gemeinsam!

Foto: Bellassai & Sigmund



Immobilienmakler Sabine Bellassai & Paul Sigmund.

Bellassai & Sigmund

Erfolgreich mieten: Der Knigge für die Wohnungssuche

gab. Auch das Schlechtrede eines vorigen Vermieters wird nicht gern gesehen, denn es lässt befürchten, dass es auch in Zukunft Schwierigkeiten mit Dir geben könnte. Makler und Vermieter nutzen Social Media wie jeder andere und informieren sich darüber, wer bei ihnen vorstellig wird. Wer sich auf den einschlägigen Kanälen allzu stark exponiert, extreme Ansichten vertritt oder mit zweifelhaften Verhaltensweisen prahlt, muss sich nicht darüber wundern, abgewiesen zu werden. Denke also besser zweimal darüber nach, was Du gerade postest, wenn Du auf Wohnungssuche bist!

In allererster Linie geht es Vermietern aber natürlich um sichere Mieteingänge, daher ist eine saubere Schufa ein absolutes Muss. Alle Hinweise auf die schwer kranke Ex-Freundin oder die Eltern, denen Du aus der Patsche helfen musstest, helfen Dir nichts: Der Vermieter sieht einzig die roten Zahlen. Halte also Deinen Laden sauber! Und sollte es doch einen Schufa-Eintrag geben: Komme Deinen Zahlungsverpflichtungen nach! Nichts ist ärgerlicher, als wegen geringfügiger Schuldenbeträge eine Absage zu erhalten. Aber für Vermieter gilt nun einmal: Wer einen kleineren Betrag nicht zahlen kann, wird auch nicht in der Lage sein, seine Miete zu überweisen. Wenn es gar nicht anders geht, gehe offen mit Deinen Schulden um! Vielleicht gibt es ja auch jemanden, der für das Mietverhältnis bürgen und den Mietvertrag mitunterschreiben kann.

Zu guter Letzt solltest Du natürlich beim persönlichen Treffen einen guten Eindruck machen. Das beginnt beim eigenen Erscheinungsbild und endet mit einer gut vorbereiteten, mit allen erforderlichen Dokumenten gefüllten Bewerbungsmappe. Würdest Du eine Wohnung mieten wollen, in der es aussieht wie bei Hempels unterm Sofa? Andersherum verhält es sich genauso: Du musst ja nicht gleich in Anzug oder Kostüm auflaufen, aber Badeschlappen und T-Shirt sind sicher nicht der Look, mit dem Du Vertrauen und Wohlwollen bei Deinem zukünftigen Vermieter erweckst. Versetze Dich in die Lage Deines Gegenübers und frage Dich: Würde ich mir vertrauen? Wenn Du diese Frage ehrlich mit „Ja“ beantworten kannst, stehen Deine Chancen gut!

Wir wünschen Dir viel Erfolg bei der Wohnungssuche!

Sabine Bellassai & Paul Sigmund

Wir kennen die Situation: Verfügbarer Wohnraum ist rar gesät, besonders in den Ballungszentren. Anders als auf dem Arbeitsmarkt, auf dem sich die Betriebe um wenige qualifizierte Bewerber streiten, verhält es sich auf dem Wohnungsmarkt genau andersherum: Auf eine Wohnung kommen Dutzende von Interessenten, aus denen sich Vermieter den besten aussuchen können. Das macht die Wohnungssuche mitunter anstrengend, auf Dauer gar frustrierend. Da sich an dieser Situation aber nichts ändern lässt, hilft alles klagen nicht. Besser ist es, an der Qualität der eigenen Bewerbung zu arbeiten. Vermieter schauen nämlich genau hin, wen sie sich ins Haus holen.

Zu allererst: Melde Dich immer mit vollem Namen und Anschrift – und lege Dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu. „Kampftrinker92@gmx.net“ ist unter Kumpels vielleicht ganz lustig, aber nur wenig Vertrauen erweckend. In die erste Mail gehören außerdem die wichtigsten Angaben wie Anzahl der Personen, Höhe des Einkommens, Haustiere ja oder nein, der Hinweis auf eine saubere Schufa und am besten auf das Interesse an einem längeren Mietverhältnis. Unverbindliche Formulierungen wie „Könnte ich mal schauen?“ sollten hingegen ebenso vermieden werden wie mittels KI formulierte Texte. Zeige, dass Du zuverlässig und vertrauenswürdig bist!

Diesen Eindruck machst Du sofort zunichte, wenn Du Dir Verzweiflung anmerken lässt. Wer „dringend“ oder „ganz, ganz schnell“ eine Wohnung braucht, lässt vermuten, dass es zuvor Probleme

SONNENENERGIE NUTZEN!

ENERGIEKOSTEN SENKEN!

PERFEKTE KOMBINATION AUS DACHDECKER- U. ELEKTROARBEITEN FÜR ERSTKLASSIGE PHOTOVOLTAIK-LÖSUNGEN

JETZT INFORMIEREN UND GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN!

QR Code

Kalies Meisterbetrieb

alles bedacht

Wertvolle Tipps – direkt von den Profis!

Vorsorgeexperten informieren:

Es ist beruhigend, alles geregelt zu wissen!

Erfahren Sie alles Wichtige rund um Vorsorgevollmachten, Immobilien im Alter, Steuern & Erbe sowie Bestattungsvorsorge. Unsere Experten halten informative Vorträge zu diesen wichtigen Themen und stehen Ihnen während der Veranstaltung gerne für individuelle Fragen zur Verfügung. **Wir freuen uns auf einen regen Austausch bei Kaffee und Gebäck.**

Samstag, 23.11.2024

Kölner Straße 50-52 in Krefeld

von 10:00 – 15:00 Uhr

QR Code

Sichern Sie sich schon jetzt einen der Plätze!

veranstaltungen-frankenheim.de

IHRE EXPERTEN:

Kerstin Lücker Vorsorgespezialistin (IHK)	Manuela Hebisch-Grünberg Immobilienmaklerin / Mediatorin	Juliane Frankenheim Bestattermeisterin	Jens Petzoldt Steuerberater, Testament & Erben
württembergische	HEBISCH IMMOBILIEN	BESTATTUNGSHAUS FRANKENHEIM TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER	Steuerberatung Jens Petzoldt

Tagungszentrum
Niederrhein

Raum für kreativen Austausch

Fotos: Lucas Coersten



Im TZN gibt es klimatisierte, helle und technisch optimal ausgestattete Tagungsräume in verschiedenen Größen.



Seit Gründung im Jahr 1995 haben im TZN in Kempen mehr als 250 Unternehmen einen Standort gefunden.



Stehen bei Raum-Anfragen gerne zur Verfügung: (v. l.) Uta Pricken, Dr. Thomas Jablonski und Margit Klausmann.

Die Zeiten physischer Tagungen und Meetings sind grundsätzlich vorbei – diese Meinung teilten nicht wenige Menschen während der Corona-Pandemie. Heute steht fest: Sie haben sich – zum Glück – geirrt. Denn die vielen positiven Aspekte persönlicher Treffen und des unmittelbaren Austauschs in der Gemeinschaft lassen sich durch digitale Alternativen nicht vollständig ersetzen. Das sehen auch die meisten Unternehmen so und setzen längst wieder auf attraktive Tagungsräume und ein stimmiges Gesamtkonzept für Workshops, Seminare und Konferenzen.

Dabei greifen sie gern auf externe Angebote zurück. Einer der bekanntesten Standorte dieser Art in der Region ist das Tagungszentrum im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein, kurz TZN. „Es lohnt sich, die eigenen, altbekannten Besprechungsräume zu verlassen und wichtige Themen mit unverstellter Perspektive und neuen Eindrücken anzugehen“, sagt Dr. Thomas Jablonski, Geschäftsführer des TZN in Kempen. Die persönliche Interaktion zwischen 20, 50 oder mehr Leuten in einem Raum sei bestens dafür geeignet, auch mal ungewöhnliche Ideen aufs Tapet zu bringen und letztlich innovative Lösungen zu finden. „Genau dafür bietet das TZN den idealen Rahmen“, so Jablonski.

Durch das Gebäude im Gewerbegebiet „Industriering Ost“ weht sozusagen permanent der Unternehmergeist. Entsprechend anregend ist die Atmosphäre. Seit der Eröffnung des Technologie- und Gründerzentrums im Jahr 1995 haben hier mehr als 250 Unternehmen ihren festen oder zeitweiligen Standort gefunden. Für viele Start-ups war es das erste Büro überhaupt. Im TZN können verschiedenste Raumgrößen vom Einzelbüro mit 25 Quadratmetern bis zu großen Büroflächen angemietet werden. Flexible Wandsysteme ermöglichen eine passende Gestaltung ganz nach Wunsch.

Immer am Puls der Zeit ist der Standort zudem durch den engen Austausch mit den Hochschulen der Region. Dazu zählen unter anderem die Hochschule Niederrhein, die Fontys International Business School in Venlo und die IST Hochschule für Management in Düsseldorf. „Nicht zuletzt deshalb ist unser Haus auch vielen jungen Fachkräften von morgen ein Begriff“, freut sich Jablonski.

Ob „Viersen“, „Kempen“ oder „Niederrhein“ – die regional benannten Räume können ganz unterschiedlich genutzt werden. Sechs solcher Flächen stehen zur Verfügung. Hinzu kommt das Atrium. Es lässt sich ebenfalls buchen – „und ist besonders gefragt für festliche Events wie beispielsweise Firmenjubiläen“, so Uta Pricken vom TZN-Team, die zusammen mit Kollegin Margit Klausmann die Themen Buchungen und Veranstaltungsorganisation betreut. Das Tagungszentrum gehört zu den größten Locations dieser Art zwischen Venlo und Düsseldorf. Sein Platzangebot bietet eine Bandbreite von 4 bis 100 Personen. „So schaffen wir die perfekte Verbindung von Passgenauigkeit und Flexibilität“, sagt Uta Pricken.

Das Interesse ist groß: Nicht nur Unternehmen aus NRW fragen Räume an und nutzen sie mit Begeisterung. „Wir können ihnen eine ebenso professionelle wie angenehme Umgebung bieten“, sagt Jablonski. Die klimatisierten Tageslichträume sind mit aktueller Konferenztechnik (auch für hybride Veranstaltungen) ausgestattet. Dazu gehören Beamer, Displays, Mikrofonanlage und ein leistungsstarkes WLAN. Bei Bedarf können die Räume abgedunkelt werden. Zusätzlich zur Standardbestellung kann auch eine individuelle Bestuhlung mit oder ohne Tische arrangiert werden. Das Zentrum ist mit einem behindertengerechten WC und einem Aufzug in alle Etagen ausgestattet. Besucherinnen und Besuchern stehen ausreichend kos-

tenfreie Parkplätze rund um das TZN zur Verfügung. „Man muss sich nicht durch den Großstadt-Stau quälen und hat zugleich eine attraktive Infrastruktur direkt vor der Tür“, so der Geschäftsführer. Der Tagungsstandort ist aus allen Himmelsrichtungen sehr gut per Pkw oder ÖPNV erreichbar. Die Krefelder Innenstadt beispielsweise liegt nur knapp 20 Autominuten entfernt. Viele TZN-Gäste schätzen bei längeren Tagungspausen einen Bummel durch die schicke Kempener Altstadt.

Gastronomisch ist das TZN bestens aufgestellt: Das hauseigene Bistro PM bietet einen schmackhaften Mittagstisch mit regionalen und saisonalen Produkten. Das Team rund um Pächter Philipp Rieder kümmert sich auf Wunsch auch ums individuelle Catering, sei es Fingerfood fürs Business-Meeting oder ein reichhaltiges Buffet für die große Feier. „Diese hochwertige Verköstigung vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil unseres Komplettpakets“, sagt Uta Pricken. Was rät sie Unternehmen, die sich erstmals für Tagungen, Meetings oder Events in TZN interessieren? „Am besten nehmen die Unternehmen ganz unkompliziert Kontakt mit uns auf, ob per Telefon oder E-Mail.“ Nach kurzer Voranmeldung sind auch Besuche vor Ort möglich. Das gilt natürlich auch, wenn Interesse an einem festen Büro besteht. „Gerne zeigen wir dann die Räumlichkeiten und präsentieren die vielfältigen Möglichkeiten hier in Kempen“, betont Jablonski. //red

Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein
Industriering Ost 66 // 47906 Kempen
Ansprechpartnerinnen: Uta Pricken und Margit Klausmann
Telefon: 02152 - 2029-0 // E-Mail: info@tzniederrhein.de
www.tzniederrhein.de



Prof. Dr. Feride Kröpil, Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie im Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld.

„Ich habe meine Entscheidung nie bereut, in die Chirurgie zu gehen“, blickt Prof. Dr. Feride Kröpil mit einem dezenten Lächeln auf 20 Jahre in einer vermeintlichen Männerdomäne zurück. „Sie ist so vielseitig wie die Menschen, und ich komme jeden Tag zufrieden zur Arbeit.“ Dass an diesem Vormittag schon einige Termine hinter ihr liegen, darunter Visiten auf den Stationen, Nachtübergaben mit den Kollegen aus der Gefäß- und Unfallchirurgie sowie eine kurze OP unter örtlicher Betäubung, merkt man der zierlichen Chefärztin nicht an. Sehr aufrecht steht die 49-Jährige vor uns und strahlt eine Ruhe aus, als habe sie mindestens eine Joggingrunde und zwei Yogaeinheiten absolviert. Habe sie nicht, wie sie lachend verneint, obwohl sie gern Sport mache, aber doch lieber nach Feierabend oder am Wochenende. Und während wir nebenbei klären, dass die Assistenzärzte und das Pflegepersonal auch fotografiert werden sollen – „ein Chirurg ohne Team ist ja nichts“ – führt sie

uns sensibel in die Aspekte ein, die unsere Gesundheit und das Entstehen von Krankheiten beeinflussen können: „Die Gene spielen nur eine untergeordnete Rolle, viel wichtiger sind epigenetische Faktoren wie Ernährung, Bewegung und Laster wie Rauchen oder Alkoholkonsum. Ich freue mich, dass wir hier über gute Strukturen verfügen, um bei Bedarf unsere Hilfe anzubieten.“ So gebe es eine große psychiatrische Abteilung im Haus, während beispielsweise eine Psychoonkologin dabei unterstütze, mit einer Krebsdiagnose umzugehen.

Zusammenarbeit, Austausch und Wissenstransfer liegen Prof. Dr. Kröpil spürbar am Herzen, schon am Klinikum der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf hatte sie sich in der Lehre und Ausbildung angehender

Alexianer
Krankenhaus
Maria-Hilf Krefeld

„Zuhören, Verstehen, Behandeln“

Fotos: Felix Burandt

In vielen Arztserien sind die Chirurgen oft arrogant, selten teamfähig und fast immer männlich. Aber wie sieht es eigentlich im echten Leben aus? Wir besuchten die neue Chefärztin im Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf, um hinter die Kulissen der Allgemein-, Viszeral- und Endokrinen Chirurgie zu schauen. Diese Abteilung ist spezialisiert auf die Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen des Verdauungssystems, wie Magen und Darm, Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse – und sie hat in Prof. Dr. Feride Kröpil eine erfahrene Leiterin gefunden, die auf personalisierte Medizin, Empathie im Umgang mit den Patienten und vor allem Teamwork setzt. Ein Spoiler vorweg: „Dr. House“ kann einpacken!



Chirurgie ist Teamarbeit: Dr. Adam Gorzawski (leitender Oberarzt Chirurgie), Dr. Dirk Stunneke (Oberarzt Chirurgie), Chefärztin Prof. Dr. Feride Kröpil, Nina Rudolph (angehende chirurgisch-technische Assistentin) und Stefanie Bendt (Stationsleitung M7) gemeinsam auf Station.

Ärzte engagiert und für medizinische Netzwerke stark gemacht. In Krefeld will sie vorhandene Strukturen weiterentwickeln sowie die Zusammenarbeit mit Hausärzten und niedergelassenen Ärzten intensivieren, damit Patienten noch schneller einen Termin bekommen. „Dort wird bereits bei der Ersteinschätzung, aber genauso bei der Mitbehandlung und Nachsorge unschätzbare gute Arbeit geleistet“, lobt die ärztliche Klinikleiterin. Ein großes Ziel sei, das Zentrum für Viszeralmedizin gemeinsam mit dem Chef der Klinik für Onkologie und Gastroenterologie, Dr. Stefan Pluntke, voranzubringen. Das Team weiß: „Eine Krebserkrankung ist komplex und genauso komplex sind die Befunde und Behandlungsstrategien. Der medizinische Fortschritt ermöglicht mittlerweile Behandlungen, die zu viel besseren Ergebnissen und Prognosen führen als noch vor einigen Jahren. Eine Voraussetzung ist, dass die Strategie individuell und bestmöglich auf die jeweilige Situation des Patienten angepasst wird – angefangen bei Alter und sozialem Umfeld über Vorerkrankungen bis zur Belastbarkeit. Das kann die Medizin nur leisten, wenn die hochspezialisierten Fachleute eng zusammenarbeiten.“ Und im Gegensatz zu den in Fernsehserien oft gezeigten Klischees tun sie das auch, bekräftigt die Professorin.

Aufgewachsen in Wolfsburg, zog es Feride Kröpil nach dem Abitur nach Köln, um „irgendetwas mit Medien“ zu machen. Tatsächlich wurde aus dem ursprünglichen Plan ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Riehler Heimstätten – und es folgte ein Richtungswechsel hin zu „lieber mit Menschen und viel Verantwortung“, erinnert sich die Ärztin schmunzelnd. Sie entschied sich für ein Studium der Humanmedizin in Köln, wo sie 2006 promoviert wurde. Schon im Präparierkurs sei sie von einem Tumor zwischen Speiseröhre und Lunge so fasziniert ge-

wesen, dass sie wusste: „Ich will nicht nur Ärztin, sondern Chirurgin werden.“ Die Tumorforschung wurde ihre Leidenschaft, und der vielseitige Beruf begeistert sie bis heute, weil er eine „spannende und herausfordernde Tätigkeit“ biete, in der sie erlerntes Fachwissen zum Wohle der ihr anvertrauten Patienten einsetzen könne. Ihr Motto lautet: „Zuhören, Verstehen, Behandeln.“ Tiefe Erfüllung findet sie vor allem in der Überbringung guter Nachrichten, wenn sie nach einer Operation ihren Liebblingssatz äußern kann: „Der Tumor konnte vollständig entfernt werden.“ Aber auch wenn dies nicht immer der Fall sei, gäbe es Optionen für weitere Therapien, macht die empathische Chefärztin Hoffnung. Mit schlanken Fingern greift sie in das Bonbonglas vor ihr und schnappt sich eine von Schokolade umhüllte Espressobohne. Wie war das vorhin noch mit dem Vortrag über gesundheitsschädliche Lebensmittel wie Zucker? Wie schön, dass auch Ärzte nur Menschen sind – und so selten Ähnlichkeit mit den Serienfiguren aus „Emergency Room“ oder „Grey's Anatomy“ haben. //ms

**Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld
Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie
Dießemer Bruch 81 // 47805 Krefeld
Sekretariat: 02151 - 334-2391
Termine Schwerpunkt Koloproktologie: 02151 - 334-5376
www.alexianer-krefeld.de**

Foto: Jara Reker



Seidenweberhaus

Mark Benecke – Body Farm

Dr. Mark Benecke ist Kriminalbiologe. Sein Aufgabengebiet: Blutspritzer, Spermaflecken, aber vor allem Fliegen und Maden. Durch seine Analyse verschiedener Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte schon unzähligen Verbrechen weltweit das Handwerk gelegt werden. Jetzt geht Mark Benecke mit einem Infotainment-Abend auf Deutschlandtour

Allerdings kann sich dem Betrachter beim Anblick einiger Fotos schon mal der Magen umdrehen. Denn gezeigt werden nicht die üblichen „Wo ist hier der Fehler?“-Bilder, sondern Aufnahmen stark entstellter Leichen. Nur durch detaillierte Nahaufnahmen lassen sich die wirklich interessanten Fragen klären: Warum hat die aufgedunsene Männerleiche so lange Fingernägel? Und welche Madenart kriecht gerade aus ihrem Mundwinkel? Fragen, die Mark Benecke keine Ruhe lassen, denn der Kölner ist für Polizeibehörden aller Herren Länder rund um die Uhr zu erreichen.

Do, 17.10. // 20 Uhr // VVK: 33,95 EUR
www.seidenweberhaus.de

Power? Ranger!

Sofort verfügbare Lagerfahrzeuge!



Gewerbewochen

Jetzt € 16.215,- Preisvorteil sichern!²

Ford Ranger Wildtrak

Lederlenkrad mit Ziernähten, Außenspiegelgehäuse, im anthraziten „Sport“-Dekor, Ambientebeleuchtung, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent und Müdigkeitswarner, 12" Multifunktionsdisplay

Bei uns für

€ 42.745,- netto¹
(€ 50.866,55 brutto)

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Ford Krefeld
Untergath 179 · 47809 Krefeld · Tel. 02151 339-7500
www.toefi.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹ Gilt für einen Ford Ranger Wildtrak 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor 151kW (205PS), 10-Gang-Automatik, e-4WD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM. ² Modellabhängiger Preisvorteil wurde im o. g. Kaufpreis bereits berücksichtigt.

Ab 3,33 %

Super-Zins

auf ausgewählte Audi Lagerwagen*

niedrige Raten & Zinsen
sofort verfügbar



Audi Service

* Die Aktion gilt für ausgewählte Audi Gebrauchtwagen. A3: Energieverbrauch (WLTP) in l/100km kombiniert: 5,8-4,8; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert: 140-119; CO₂-Klasse: E-D. A4: Energieverbrauch (WLTP) in l/100km kombiniert: 8,1-4,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert: 183-124; CO₂-Klasse: G-D. A6: Energieverbrauch (WLTP) in l/100km kombiniert: 9,1-5,3; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert: 207-138; CO₂-Klasse: G-E. Abb. zeigt ggf. Sonderausstattung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kostenfreier Ölwechsel

Für Seat und Cupra Kunden bei
Wartung oder Inspektion



Jetzt Termin sichern:



Borgmann
im Schirrhof

Borgmann Automobilhändler GmbH
Nassauer Ring 45 · 47803 Krefeld
Tel. 021 51-76 88-600
info@borgmann-krefeld.de
www.borgmann-krefeld.de





Sachverständigenbüro Klein

Was ist die Immobilie wert?

Fotos: Felix Burandt

Das eigene Haus ist für viele Menschen die größte Anschaffung im Leben. Entsprechend hoch ist die Bedeutung des Marktwertes, etwa bei Verkauf und Beleihung, aber auch im Erbfall. Der Krefelder Arnd Klein ist seit vielen Jahren als Sachverständiger im Immobilienbereich tätig. Im Interview erzählt der Architekt und Betriebswirt, worauf es in dieser Branche ankommt.

Herr Klein, Sie sind Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken – wann werden Sie gebraucht? Es gibt verschiedene Bewertungsanlässe. Beispiele sind Erbschafts- und Betreuungsangelegenheiten sowie Nachweise gegenüber Finanzämtern oder Gerichten. Außerdem zu nennen sind Bewertungen im Rahmen von Testamentsvollstreckungen sowie für finanzwirtschaftliche Zwecke. Typisch sind zum Beispiel der „Nachweis eines geringeren gemeinen Wertes“ und der „Nachweis einer geringeren Nutzungsdauer“ gegenüber dem Finanzamt. Beides dient der Steuerersparnis.

Welche Qualifikation benötigt ein solcher Sachverständiger? Der Begriff „Sachverständiger“ ist in Deutschland nicht geschützt. Im Grunde kann ihn jeder nutzen, der sich sachverständig „berufen“ fühlt und der die Bezeichnung nicht irreführend verwendet. Eine Gewähr für Qualität ist damit allerdings nicht gegeben. Für die Verwendung zur Vorlage eines Gutachtens bei Finanzämtern ist primär die Qualifikation „öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“ oder die Qualifikation als „zertifizierter Sachverständiger

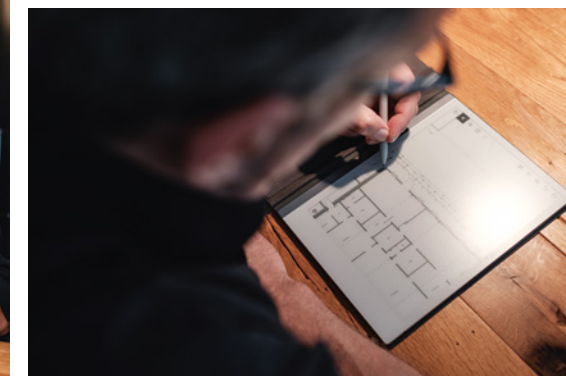
nach DIN EN ISO/IEC 17024“ zu nennen. Zur Vorlage vor Gerichten ist üblicherweise die Qualifikation als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger notwendig. Bei der Bewertung für Banken ist eine spezielle Zertifizierung für die Beleihungswertermittlung erforderlich.

Wie ist Ihr beruflicher Hintergrund? Ich habe Architektur und berufsbegleitend BWL studiert. BWL deshalb, weil ich der Auffassung war und bin, dass nicht alleine technisches Wissen erforderlich ist, sondern daneben auch eine betriebswirtschaftliche Grundlage bestehen sollte. Nach einigen Stationen bei regionalen Architekturbüros bin ich dann 2001 zur WestLB in die Bewertungsabteilung gewechselt, wo ich ab 2005 die Leitung der Bewertungsabteilung für das Inland übernommen habe. 2011 habe ich mich dann für die Selbstständigkeit entschieden. Heute bin ich mit verschiedenen Firmen am Markt aktiv. Dazu gehört mein Sachverständigenbüro in Krefeld mit Nebenstelle in Stolberg.

Wer sind Ihre Auftraggeber? Das können Privatpersonen, Berufsbetreuer, Testamentsvollstrecker, aber auch Gerichte, Banken oder öffentliche bzw. institutionelle Auftraggeber sein. In meinem Sachverständigenbüro in Krefeld werden regionale Privataufträge bearbeitet, die vor allem eine Qualifikation als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger erfordern. Daneben gehört mir



Arnd Klein ist Sachverständiger für Immobilienbewertung.



gemeinsam mit zwei Berufskollegen die Weritas GmbH, die inzwischen zu den Top 10 der freien Sachverständigengesellschaften für Beleihungswertermittlungen zählt. Mit der KVK ImmoWert GmbH, einer weiteren Gesellschaft, fertigen wir Verkehrswertgutachten für bundesweit tätige Kunden an. Insgesamt beschäftigen wir in unserem Firmenverbund etwa 25 Mitarbeiter.

Was genau bewerten Sie? Alle mit Immobilien bebauten Grundstücke und auch unbebaute Grundstücke zählen zu den Bewertungsobjekten. Dazu gehören aber auch Rechte an Grundstücken und „grundstücksgleiche Rechte“ wie etwa das Erbbaurecht. Wichtig ist, dass für bestimmte Objektarten ein eigenständiger Erfahrungshintergrund notwendig ist. Dies gilt unter anderem für Betreiberimmobilien wie Hotels und Gastronomie oder Sozialimmobilien wie Altenheime und Krankenhäuser. In unseren Firmen können wir aufgrund der breiten Spezialexpertise alle möglichen Objektarten bewerten – angefangen bei Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern bis hin zu Shopping-Centern und Krankenhäusern ist alles schon einmal auf unserem Tisch gelandet.

Wie hat sich die Tätigkeit in den letzten Jahren verändert? Durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg haben wir seit etwa Ende 2022 ein deutlich verändertes Marktumfeld. Gestiegene Zinsen und verteuerte Bau- und Nebenkosten sind negative Einflüsse auf

Immobilienmärkte. Allerdings scheinen wir die Talsohle erreicht zu haben – es wird eine Seitwärtsbewegung erwartet. Das dürfte sich – trotz leicht gesunkenem Zinsniveau und verbesserter Kaufkraft der meisten Arbeitnehmer – wohl auch nicht kurzfristig ändern. Aktuell machen die Möglichkeit des Nachweises eines „niedrigeren gemeinen Wertes“ bzw. „einer geringeren Nutzungsdauer“ von Gebäuden gegenüber dem Finanzamt einen größeren Teil der Bewertungsaufträge aus.

Was raten Sie Unternehmen und Privatpersonen, die einen Gutachter suchen? Sie sollten unbedingt Wert auf eine fachliche Expertise legen, also nach Qualifikationen durch Aus- und Weiterbildung fragen. Außerdem sollten faire Beratungen im Vorfeld eines Gutachtens selbstverständlich sein. Ein Beispiel: Meinen Kunden bzw. deren Steuerberatern biete ich regelmäßig die Möglichkeit, einen Vorab-Check durchzuführen, ob sich der Aufwand zur Erstellung eines Gutachtens zum Nachweis eines „niedrigeren gemeinen Wertes“ im Einzelfall wirklich lohnt. Dazu stellen wir nur eine geringe Aufwandspauschale in Rechnung, die bei anschließender Erstellung eines Gutachtens verrechnet wird. //db

Arnd Klein // Vogelsangstraße 1a // 47803 Krefeld
Telefon: 02151 - 15 85 828 // E-Mail: info@klein-immowert.de
www.klein-immowert.de

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsener Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –
auch unabhängig von einem Todesfall.

Die freundlichen Elche
Uerdinger Mietwagen **477 477**

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch
mal an!

301000

SERVICE
KREFELD TAXI



Nell Röttges, Diana Stein, Catharina Bröxges und Janka Hüne.



Schauspielerin Christina Wouters.

Theater Krefeld
und Mönchengladbach

Maria Stuart – zwei Königinnen sind eine zu viel

Fotos: Michael Otterbein und Matthias Stutte

Manche Themen sind zugleich historisch und zeitlos – so wie Friedrich Schillers Drama „Maria Stuart“, das jetzt vom Theater Krefeld und Mönchengladbach auf die Bühne gebracht wurde. Es geht um zwei starke Frauen, beide Königinnen, die eine auf dem Thron, die andere im Kerker – und um allerhand Intrigen und Ränke. Die agierenden Figuren, wie Lord Leicester, Baron Burleigh oder der Graf von Shrewsbury, stehen für historische Persönlichkeiten aus dem England des 16. Jahrhunderts und sind zugleich exemplarische Charaktere: ein machtbesessener Opportunist, ein kalter Machtechniker und ein ehrlicher Patriot. Im Vordergrund stehen natürlich die königlichen Rivalinnen: Elisabeth I. Königin von England und Maria Stuart, exilierte Königin von Schottland, deren Konflikt schließlich mit der Hinrichtung Marias endet.

Umgesetzt wird der historische Stoff auf moderne und sehr eigenständige Art. Das Bühnenbild besteht aus einer Wand weinroter Polstersegmente, die von den Protagonisten immer wieder Kletterpartien erfordert. Die Kostüme leuchten in kräftigen Farben von Grasgrün bis zu einem kräftigen Pink. Genau diese Kontraste gefallen auch den vier jungen Frauen Nell Röttges, Diana Stein, Catharina Bröxges und Janka Hüne, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr am Theater absolvieren. Auf Zustimmung trifft auch die moderne Musik, in der Diana Stein Passagen aus Songs von Billy Eilish erkennt. Nell Röttges findet das gesamte Stück einfach wunderbar – und die Schiller'sche Sprache wesentlich verständlicher als erwartet. Das Spielen der Inszenierung mit dem Bühnenbild be-

geistert Catharina Bröxges. „Man fragt sich immer, durch welche Öffnung der nächste Schauspieler auf die Bühne kommt“, erklärt sie. „Toll ist auch, wie die Emotionen rübergebracht werden.“

Nahe am Produktionsprozess ist Janka Hüne, die die Proben seit Beginn der Spielzeit begleiten durfte. „Ich fand es vor allem sehr interessant, wie sich das Stück innerhalb von nur zwei Wochen entwickelt hat. Wie viele Ideen entstanden sind und jetzt auf der Bühne umgesetzt wurden“, berichtet sie. Gut im Thema ist auch die Krefelder Schauspielerin Christina Wouters: „In der Pause habe ich mich auf die Begegnung von Elisabeth und Maria Stuart gefreut. Das Zusammentreffen der beiden starken Frauenfiguren ist für mich ein Höhepunkt des Stückes. Danach wird es noch dichter und das Tempo höher. Die Monologe von Elisabeth mit der Urteilsentscheidung und Maria Stuart vor der Hinrichtung sind für mich Highlights.“ Gut findet die Schauspielerin außerdem, dass nicht nur die beiden Königinnen im Vordergrund stehen, sondern auch die anderen Figuren markant gespielt werden, was durch die Kostüme und das Bühnenbild noch verstärkt wird. „Cool finde ich, dass die Akteure barfuß auf der Bühne stehen, und dass beim Bühnenbild mit den Höhen gespielt wird“, ergänzt Wouters. //mo

Maria Stuart wird im Krefelder Theater bis Januar noch siebenmal gespielt. Ticktes unter: www.theater-kr-mg.de oder telefonisch unter: 02151-805-125.

A. Otto Immobilien

- Verkauf und Vermietung
- Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie mit hoher Reichweite
- Langjährige Erfahrung des Immobilienmarktes
- Branchenübergreifende Kontakte



Tel.: 0170 - 75 42 791
info@immobilienotto.de
www.immobilienotto.de



BALL IM SAVOY
Operette von Paul Abraham

THEATER
KREFELD
MÖNCHEN
GLADBACH

Premiere am 4. Oktober, 19.30 Uhr
Jetzt Tickets sichern: www.theater-kr-mg.de

Jackpot Bluesband

Zum 40. Geburtstag kommt Inga Rumpf

Foto: Thomas Lammertz



Thorsten Tulke (Gesang) und Gastmusiker Sven Rossenbach (Saxophon), der hauptberuflich Filmmusik komponiert. Diese fünf werden auch am 22. Oktober, ab 19:30 Uhr, die Bühne der KuFa erklimmen, um den 40. Geburtstag mit klassischem, rockigem Blues in der Schnittmenge von B. B. King, Muddy Waters und Peter Green zu begehen. Um den Zuhörern ein Extraschmankerl zu kredenzen, ist es gelungen, Inga Rumpf, die deutsche „Grande Dame der deutschen Blues-, Rock- und Soul-Szene“, zu einer „musikalischen Lesung“ nach Krefeld einzuladen. Der größte Traum der Blueser vom Niederrhein: „Vielleicht spielt sie ja ein oder zwei Stücke mit uns zusammen“, blinzelt Watzlawick im Gespräch. Es wäre nicht das erste Mal, dass sich internationale Stars zur gemeinsamen Jamsession überzeugen ließen: So standen Jackpot schon mit Jazz-Saxophonist David Murray und Blueslegende Louisiana Red auf einer Bühne und wurden von ihrem Gitarrenhero Robben Ford gelobt. Neben toller Musik von echten Haudegen wird es im Nachgang sicherlich auch wunderbare Geschichten aus 40 Jahren Krefelder Bluesgeschichte zu hören geben. Die Jungs von Jackpot freuen sich auf alle Gratulanten!

Was haben die New Kids on the Block, die Krefelder Lokalmatadore von Blind Guardian und Roxette gemeinsam? Richtig, sie wurden 1984 gegründet, im selben Jahr wie die Jackpot Bluesband aus Krefeld. Vom Gründungsquartett sind zwar nur noch Gitarrist Charly Neugebauer und Schlagzeuger Joachim Watzlawick übrig, doch die spielen nach eigenem Bekunden weiter „bis dass der Tod uns scheidet“. Verstärkung erhalten sie mittlerweile von Rüdiger Ziesemann (Bass),

Di, 22.10. // Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 19:30 Uhr
VVK: 29 EUR // AK: 33 EUR // Kulturfabrik
Dießemer Straße 13 // 47799 Krefeld
kufa-reloaded.de



**Goldsparplan:
Eine goldrichtige
Entscheidung.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

**Unser Goldsparplan:
einfach und transparent**

Sie definieren zunächst Ihr persönliches Sparziel (Goldbarren oder Goldmünze). Im Anschluss daran legen Sie Ihre monatliche Sparrate fest, die ab 25 Euro frei wählbar ist. Sprechen Sie uns gerne an.





ab-in-den-bus.de
 Ab in den Bus GmbH
 Ludwig-Erhard-Straße 2b - 41564 Kaarst
 Beratung & Buchung unter 02131 - 751240

- ✓ Haustürabholung - wir holen Sie zu Hause ab
- ✓ Feste Reisepreise - keine versteckten Kosten
- ✓ Busqualität - modernste Luxus-Fernreisebusse
- ✓ Wunschsitzeplätze im Bus - fest buchbar

Jetzt Katalog anfordern!





Advent am Bodensee
 4* Sterne Hotel in Friedrichshafen, HP + Programm inkl.
 5 Tage, 09.12. bis 13.12.2024 € 850,- p.P./DZ, EZZ €140,-



Schlösser im Loiretal
 4* Sterne Hotel in Blois, Halbpension + Programm inkl.
 7 Tage, 03.04. bis 09.04.2025 € 1.470,- p.P./DZ, EZZ €320,-

www.ab-in-den-bus.de

info@ab-in-den-bus.de



Meyer Konzerte

Özcan Cosar: Jackpot

Comedypreisträger Özcan Cosar hat den „Jackpot“ geknackt – mit seinem gleichnamigen Programm. „Jackpot“ ist Vollgas-Comedy von einem, den das Schicksal wirklich mit vielem beschenkt hat ... außer einem dichten Haupthaar und Geduld. Özcan Cosar, ganz rastloser Geist und Körper, nimmt das Publikum mit auf eine wilde Reise in die verrückte Welt eines Schwabentürken.

In seinem neuen Programm „Jackpot“ geht Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont und manchmal bereits auf der Fußmatte liegt. In einer Welt, in der fortwährend alles höher, schneller und geiler werden muss, schaut Özcan tief in die Karten, die das Schicksal uns ausgeteilt hat. Mit seinem unvergleichlichen Humor findet er wie immer die eine Fähigkeit, die den Menschen von allen anderen Lebewesen trennt: das Lachen.

Wenn der letzte Zuschauer sich vor Lachen krümmt und nach zwei Stunden mit einem breiten Grinsen nach Hause geht, ist klar: Alle Seiten des Würfels verheißen den „Jackpot“.

Tickets sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 - 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de.

So, 03.11. // Beginn: 19 Uhr
Seidenweberhaus Krefeld // Theaterplatz 1 // 47798 Krefeld

Fr, 08.11. // Beginn: 20 Uhr
Red Box am SparkassenPark Mönchengladbach
Am Nordpark 299 // 41069 Mönchengladbach

Europas Bester* zum Bestpreis.

Sofort verfügbare Lagerfahrzeuge!



Gewerbewochen

Jetzt € 12.175,- Preisvorteil sichern!²

Ford Transit Custom Trend

Ford Power-Startfunktion, Rückfahrkamera, Park-Pilot-System vorn und hinten, Stoßfänger vorn und hinten in Wagenfarbe teillackiert, Klimaautomatik vorne

Bei uns für
€ 34.587,- netto¹
(€ 41.158,53 brutto)

TÖLKE + FISCHER GRUPPE

Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Ford Krefeld
Untergath 179 · 47809 Krefeld · Tel. 02151 339-7500
www.toefi.de

* International Van of the Year Award (IVOTY) 2024, Quelle <https://van-of-the-year.com> Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹ Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 320 L2 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 110kw (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM. ² Modellabhängiger Preisvorteil wurde im o. g. Kaufpreis bereits berücksichtigt.

Meyer-Konzerte Du findest uns auf

Gute Unterhaltung!

ÖZCAN COSAR
JACKPOT

03.11.24 Seidenweberhaus Krefeld
08.11.24 Red Box am SparkassenPark MG

DAS ROCKIG BESINNLICHE KONZERT
HÖHNER
Weihnacht 2!

29.11.24 Red Box am SparkassenPark MG
07.12.24 Stadthalle Neuss
08.12.24 Aula Gymnasium Hüchelhoven
11.12.24 Seidenweberhaus Krefeld
18.12.24 Tonhalle Düsseldorf

JÜRGEN B. HAUSMANN
DAT IS E DING!

24.11.24 Kaiser-Friedrich-Halle MG
15.12.24 Stadthalle Neuss
03.04.25 Seidenweberhaus Krefeld

MITTERMEIER
FLASH BACK
Die Rückkehr der Zukunft

22.03.25 Seidenweberhaus Krefeld

Tickets & Infos: 02405 - 40 860 | www.meyer-konzerte.de

Natürliche Wohn(t)räume für mehr Lebensqualität

- Naturböden
- Naturbaustoffe
- Naturfarben
- Gesundes Schlafen

Jetzt im frovin baumaakt beraten lassen!

Tel.: 02159 - 916 70 www.frovin.de



frovin baumaakt | Breite Str. 23 | 40670 Meerbusch

Mo, Di, Do, Fr: 9-18 | Mi: 9-13 | Sa: 10-13 Uhr



WIE WIRD
MAN EIGENTLICH ...

ANTI- GEWALT- TRAINER?

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Wut ist ein Gefühl, das uns dieser Tage häufig begegnet: in den Medien, auf dem Schulhof, im Straßenverkehr oder zu Hause. Manchen Menschen reicht schon ein banaler Anlass, um auszurasen, laut zu schimpfen und einen Gegenstand in die Ecke zu pfeffern. Oder gar ein Messer zu zücken. Dass verbale oder körperliche Gewalt keine Lösung ist, weiß Bewährungshelfer Marco Rhode, der täglich mit verurteilten Straftätern arbeitet. Gemeinsam mit Kollegin Bianca Weyers-Stroinsky geht der Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer jetzt an Schulen, um Jugendlichen zu zeigen, wie sie Regeln einhalten, über Emotionen reden und cool bleiben können. Die Maxime: Akzeptanz und Wertschätzung.

„Wer wird denn gleich in die Luft gehen?“ – das fragte bis 1984 ein Tabakwarenhersteller und ließ das HB-Männchen am Ende der Reklame entspannt zur Zigarette greifen. Marco Rhode ist nicht nur optisch das krasse Gegenteil zur cholerischen Werbefigur Bruno: Nichts scheint ihn aus der Ruhe zu bringen, er löst Probleme gern selbst, und wenn es mal schwierig wird, bleibt der diplomierte Sozialarbeiter besonnen. So auch vor wenigen Jahren, als Marco mit seiner Ehefrau unterwegs ist und ihnen ein PKW auffällt, in dem sich zwei mit Tüchern maskierte Männer tief in die Sitze drücken. Zwar kehren die Rhodes zunächst in ihre Wohnung zurück, lassen dann aber nicht locker und drehen eine Runde mit dem Hund, um sich das Kennzeichen zu notieren. Das Paar kann später der Polizei entscheidende Hinweise geben, und die Täter werden nach ihrem Kiosk-Überfall festgenommen. Zivilcourage, Helfen und Handeln sind für den Krefelder so selbstverständlich, dass er diese Geschichte und die Ehrung durch OB Meyer und Polizeipräsident Furth nur in einem Nebensatz erwähnt. Was auch an seinem Hauptberuf liegen könnte, in dem der

39-Jährige nach Umwegen über Bundeswehr, Handwerk und Groß- und Außenhandel gut angekommen ist. „Hier im Ambulanten Sozialen Dienst beim Landgericht Krefeld habe ich meine Erfüllung gefunden“, stellt er zufrieden fest und faltet wie zur Bestätigung die Hände.

Schon während des Studiums absolvierte er dort ein Praxissemester und hospitierte in der JVA Willich. Die Arbeit mit Straftätern fasziniert Marco spürbar, weil er „den Menschen etwas Gutes mitgeben kann“. Häufig auftretende Problemlagen sind Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Suchtprobleme oder verringerte soziale Kompetenz. Der Job sei zwar teilweise belastend, aber auch sehr wertvoll, resümiert der Bewährungshelfer mit leuchtenden Augen. „Wenn Menschen den Warnschuss erkennen und ihr Leben um 180 Grad drehen, keine Drogen mehr nehmen, endlich eine Ausbildung beginnen oder die Kraft finden, sich von falschen Freunden zu trennen und ihren eigenen Weg zu gehen – das ist das Größte!“ Sein Liebessatz? „Das kriegen wir hin!“



Bewährungshelfer und Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer Marco Rhode mit Kollegin Bianca Weyers-Stroinsky.

Dieser pragmatischen Einstellung folgt Marco auch, als die Warteliste für Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainings immer länger wird, weil die Nachfrage steigt. „Viele der meist jüngeren Klienten erhalten die Auflage, ein AGT zu besuchen. Doch es fehlt an Anbietern vor Ort, bisher gibt es nur den SKM (Katholischer Verein für soziale Dienste in Krefeld e. V.). Andererseits nimmt die Gewaltbereitschaft zu, auch im häuslichen Bereich. Also haben wir uns gesagt: Lass' mal gucken, wo wir selbst eine Ausbildung machen können. Dann bieten wir das Training im Rahmen der Bewährungshilfe an.“ Gesagt, getan: Seit der Zusatzqualifikation zum systemischen Anti-Gewalt-Trainer am Zentrum für Konfrontative Pädagogik leitet der Sozialarbeiter die Kurse gemeinsam mit seiner Kollegin Bianca Weyers-Stroinsky, die nicht nur Diplom-Sozialpädagogin, sondern auch Fachcoach für Mobbing ist. Auf das Adjektiv „systemisch“ legen beide großen Wert, denn das Ziel sei nicht die Gewaltfreiheit an sich, sondern das Erkennen und Bearbeiten von Eskalationsprozessen, das Erkennen und Akzeptieren von Grenzen sowie der Einsatz entsprechender

Neutralisierungstechniken. „Die Ausbildung beinhaltet keine Rezepte, aber eine Werkzeugkiste mit erprobten Bausteinen und Vorgehensweisen, die je nach Bedarf und Angemessenheit eingesetzt werden“, erklärt Marco das Prinzip und zeigt anhand einer roten Prätze aus dem Boxsport wie praktisch die Übungen teilweise sind. „Sport, Bewegung, Austoben können alternative Ventile sein, um Wut und Aggression herauszulassen. Aber auch Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikationsübungen, Verständnis für den anderen zu entwickeln und über Gefühle zu sprechen gehören zum AGT dazu.“ Dann könne es auch passieren, dass Teilnehmer im Kurs zu weinen anfangen, berichtet der empathische Familienvater. Wertschätzung komme seiner Meinung nach in vielen Familien und auch in der Schule häufig zu kurz, und Sätze wie „Du bist toll, so wie du bist!“ oder „Du kannst etwas!“ würden viel zu selten fallen. Auf der anderen Seite sinke seit Jahren die Hemmschwelle, Gewalt anzuwenden – sei es physisch oder psychisch: „Gewalt fängt ja nicht bei einer blutigen Nase an“, sagt Marco. „Sie beginnt mit Beschimpfungen, peinlichen Fotos im



Marco Rhode fand seine Berufung nach Bundeswehr, Handwerk und Handel im Ambulanten Sozialen Dienst.



Wer Wut und aufgestaute Emotionen in sicherem Rahmen, zum Beispiel beim Boxsport, herauslässt, bewahrt in anderen Situationen eher die Ruhe.

Klassenchat und Ausgrenzung.“ Mit fehlender Impulskontrolle, Wut und dem Gefühl, nicht verstanden zu werden, zählen beide Anti-Gewalt-Trainer Ursachen auf, die zu Respektlosigkeit und schließlich Gewalt führen könnten. Man sollte meinen, diese geschieht im Schutz der Dunkelheit, nachts irgendwo hinter dem Hauptbahnhof oder in Nebenstraßen. Bei Kindern und Jugendlichen trifft dies laut der aktuellen Kriminalitätsstatistik nicht zu: „Eine typische Zeit ist die Mittagspause, der Schulschluss, da entladen sich Aggressionen“, betont beispielsweise Beate Ostertag von der Zentralstelle für Prävention des LKA Berlin.

Um das Thema „gegenseitige Akzeptanz und wertschätzende Beziehung“ in Krefeld aktiv anzugehen, hat das erfahrene Trainer-Duo daher ein Konzept für Schulen erarbeitet – und scheint damit einen Nerv zu treffen. Zwei Kooperationen, mit einer Gesamtschule und einem Berufskolleg, sind bereits vereinbart; Rückmeldungen aus der Lehrerschaft à la „endlich kommt da mal jemand“ bestätigen, dass der Bedarf an Prävention deutlich gestiegen ist. „Wir sind jedoch keine Psychologen oder Therapeuten“, macht Marco mit ruhiger Stimme deutlich. „Unser Ziel ist es, eine Möglichkeit anzubieten, wie Schüler sensibilisiert werden können, Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen und sich für erlernte Handlungsalternativen zu entscheiden. Es kann sinnvoll sein, die Situation einfach zu verlassen, über mögliche Konsequenzen und auch

Schäden nachzudenken oder eine Zigarette zu rauchen.“ Diese Empfehlung kommt übrigens interessanterweise von einem Nichtraucher, der viel Fahrrad fährt und lieber so seinen Kopf freibekommt. Insgesamt ist das Training auf 20 Schulstunden angelegt, beinhaltet viele praktische Übungen und findet im Beisein von Lehrpersonal oder Schulsozialarbeitern statt. Aus gutem Grund: „Wir wollen die Stärken der Jugendlichen aktivieren und holen das Drumherum immer mit dazu. Lehrer kennen ihre Pappenheimer und nehmen die positiven Veränderungen sehr schnell wahr.“ In sogenannten Befindlichkeitsrunden werde zu Beginn die Stimmung in der Gruppe oder Klasse abgefragt, und bei den Warm-up-Übungen sei tatsächlich „der gute alte Plumpsack“ sehr beliebt, verrät Marco schmunzelnd. „Je nach Thema geht es mit Rollenspielen, Körpersprachetraining und Selbstbehauptung weiter.“ Dass lange Schulzeiten mit viel Sitzen und wenig Sport sowie die starke Nutzung sozialer Medien die Konzentrations- und Konfliktfähigkeit junger Menschen stark beeinträchtigen, sei sicher nicht optimal, sind sich die pädagogischen Experten einig. Doch setzen sie in ihren Trainings lieber auf Zusammenhalt statt Zorn – und die ein oder andere Atemübung, um nicht gleich in die Luft zu gehen. Das geht sogar ohne Glimmstängel.

Jetzt in 2 Minuten bewerben

Voll- & Teilzeit

WIR SUCHEN SIE!

Versicherungskaufmann /-frau oder Bankkaufmann/-frau im Innendienst

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung, in der Sie Ihre Expertise als Bank- oder Versicherungskaufmann/-frau im Innendienst nutzen können?

- ✓ Top Gehalt
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Gleitzeitmodell
- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ uvm.

Dann machen Sie den nächsten Schritt mit uns!

HONORIS *finance*
HONORARBERATUNG



Sascha Stöckl

EIN LEBEN

VOLLER

MÖGLICHKEITEN

Text: Oliver Nöding // Fotos: Felix Burandt und Ali Fakhari



In Moers geboren, machte sich Sascha irgendwann auf, die Welt zu erkunden: zu Fuß und mit dem Fahrrad.



Der geschnitzte Anhänger erinnert Sascha daran, dass Hindernisse immer ein Teil seiner Reisen sind.

Das Gefühl, das eigene Potenzial nicht voll auszuschöpfen und das Leben zu versäumen: Wahrscheinlich kennen es die meisten Menschen, deren Alltag zwischen Arbeit und Zubettgehen vor allem aus Routinen besteht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dieses Gefühl und die Angst, die damit verbunden ist, zu stillen: Man sucht sich ein Hobby, in das man viel Energie hineinsteckt, betätigt sich sportlich oder geht auf Reisen. Auch Sascha Stöckl fühlte eines Tages diese nagende Leere – und wie so viele vor ihm suchte auch er sein Heil zunächst im Sport. Doch er ging noch viel, viel weiter. Oder besser: Er radelte.

Sein Buch „Mit dem Hut um die Welt“ ist soeben im Kempener Verlag L100 erschienen und Sascha weilt in Krefeld, um geeignete Locations für Lesungen zu finden. Er trägt seinen breitkrempigen Hut, dem das Buch den Titel verdankt, sowie Cargohose und Abenteuerhemd, an denen man den Globetrotter erkennt, der weit abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs ist. Das Fahrrad hingegen hat er heute zu Hause stehen lassen, denn das bereitet in hiesigen Bahnen nur Schwierigkeiten, wie er amüsiert berichtet. Kein Problem, mit dem er sich lange aufhält: Er ist kurzerhand auf den E-Scooter ausgewichen, ein Luxus, den er sich auf seinen Reisen eher nicht gönnt. So weit und so langsam wie möglich zu reisen, am besten, ohne dabei Geld auszugeben: Mit dieser Philosophie und sparsamem Gepäck ist der gebürtige Moerser mit dem Fahrrad von Barcelona bis in den Iran gefahren, vom Iran bis ans Nordkap, per Anhalter von der Türkei nach Indien und wieder zurück und von Moers zu Fuß bis zur Zugspitze. Außerdem ist er auf dem Drahtesel durch die arabische Rub al-Chali geradelt, die größte Sandwüste der Welt. Aktuell bereitet er sich auf sein nächstes Abenteuer vor: Mit einem Freund möchte er von Marokko aus über das Atlasgebirge bis in die Westsahara wandern. Es gibt noch viel zu erleben und zu sehen, so viele Geschichten, die darauf warten, in einem seiner ledergebundenen Tagebücher notiert zu werden. Dabei begann Saschas Leben alles andere als abenteuerlich.

1987 wird er in vergleichsweise bescheidene Verhältnisse hineingeboren: Der Vater ist Stahlarbeiter, die Mutter Hausfrau, in den Sommerferien geht es mit schöner Regelmäßigkeit an die Nordsee. „Aus Deutschland rausgekommen bin ich erst später, als Jugendlicher“, lacht Sascha. Nach der mittleren Reife absolviert er eine kaufmännische Ausbildung und arbeitet dann im Vertrieb eines großen Telekommunikationsunternehmens. Das Narrativ des jungen Träumers, der in einem langweiligen Bürojob gefangen ist, verdichtet sich, doch Sascha verneint entschieden: „Ich mochte es sehr, im Verkauf zu arbeiten, das hat mir schon Spaß gemacht. Ich habe gut verdient, bin ein schönes Auto gefahren ... Aber ich hatte trotzdem irgendwann das Gefühl, das etwas fehlt.“ 2014 beginnt er deshalb, Marathon zu laufen: Ohne große Vorbereitung, getrieben nur von seinem eisernen Willen, geht er an den Start. Das Gefühl, die Herausforderung gemeistert zu haben, beflügelt ihn, aber nach zehn Langstreckenläufen wird auch das zur Routine, also läuft Sascha kurzerhand auf eigene Initiative einen Ultramarathon von Moers nach Frankreich: „Ich hatte kein Geld dabei, habe mich, wenn ich müde war, einfach zum Schlafen an den Streckenrand gelegt“, erinnert er sich. Den ersten Schritt zu seinem neuen Leben macht er 2017: Zur Vorbereitung auf ein 24-Stunden-Radrennen fährt er mit dem Fahrrad ins Verzasca-Tal in der italienischen Schweiz, wo er einen Bungee-Sprung vom berühmten Staudamm macht. Die Erfah-



Seine Erlebnisse hält er handschriftlich in Tagebüchern fest, die auch die Grundlage für sein erstes Buch waren.



Sascha in der Rub al-Chali, der größten Sandwüste der Welt.

zung dieser Reise verändert alles: „Als ich wieder zu Hause war, habe ich mein Auto verkauft, meinen Job und meine Wohnung gekündigt“, erzählt er, als sei es die einfachste Entscheidung der Welt gewesen.

Im Gespräch mit Sascha rauschen die Namen exotischer Ländern an einem vorbei wie Leitposten an der Autobahn, unvorstellbare Distanzen werden innerhalb von Halbsätzen überwunden, monatelange Märsche schrumpfen zu gemütlichen Spaziergängen. Aber Sascha betreibt kein Namedropping, es steckt keine Aufschneiderei hinter seinen Geschichten. Seine Reisen nach dem Motto „Je langsamer, umso besser“ haben seinen Blick auf die Welt, das Leben und sich selbst grundlegend verändert. Dinge, die anderen unmöglich erscheinen, hat er gemacht. Einfach so. Kein Wunder, dass er in sich selbst ruht, selbstbewusst und entspannt, aber niemals abgeklärt. Er hat sich seine Neugierde und Offenheit bewahrt, denn er weiß, dass das Besondere, Unerwartete überall lauert. Man muss nur offen dafür sein. „Ohne die Hilfe anderer Menschen wäre das, was ich mache, nicht möglich“, gesteht er freimütig. „Ich bin darauf angewiesen, dass mir Menschen, die ich auf meinem Weg treffe, ihre Unterstützung anbieten.“ Die Verständigung in Ländern wie dem Iran, Aserbaidschan, Tschetschenien, dem Oman oder Saudi-Arabien funktioniert selten auf Englisch, aber ganz oft mit Händen und Füßen. „Ich habe gelernt, dass ‚Verstehen‘ meist ‚Verstehen wollen‘ bedeutet. Wer einem helfen möchte, lässt sich von der Sprachbarriere nicht davon abhalten.“ Oft sind es unglaubliche Zufälle, die das Zusammentreffen mit der richtigen Person begünstigen: „Nachdem ich die Rub al-Chali mit dem Fahrrad durchquert hatte, meldete sich mein Reifen mit dem unmissverständlichen ‚Pffft!‘. Ich stand mitten im Nichts mit einem platten Reifen. Wenig später fuhr ein Wagen der saudischen Polizei an mir vorbei. Die Polizisten luden

mich zum Fastenbrechen ein, einer üppigen Mahlzeit, die wir allein in der Wüste einnahmen. Anschließend fuhr einer von ihnen 400 Kilometer bis zum nächsten Ort und wieder zurück, um mir einen neuen Fahrradschlauch zu besorgen. Geld wollte er nicht von mir, aber ich musste ihm versprechen, ein Bild von uns mit dem Schlauch bei mir zu Hause aufzuhängen. Und das habe ich gemacht.“

Auch an seinem Tiefpunkt, als er kurz davor steht, alles hinzuschmeißen und seine ehrgeizigen Reisepläne aufzugeben, ist es eine Zufallsbegegnung, die ihm Mut macht und ihn zum Weitermachen inspiriert. „In Italien regnete es wie aus Eimern, ich war komplett durchnässt und fand keinen guten Platz zum Übernachten. Schließlich campierte ich völlig frustriert auf einer Verkehrsinsel, fest davon überzeugt, alles falsch zu machen und für diese Art zu Reisen doch nicht geeignet zu sein.“ Doch dann gesellte sich Janis zu ihm, ein Radreisender aus Lettland. „Er hörte sich meine Sorgen an und erzählte mir von seinen Erlebnissen. Und er machte mir klar, dass all die Probleme, die mich frustrierten, ein Teil meiner Reise waren.“ Als Andenken an die wegweisende Begegnung trägt Sascha eine hölzerne Rune um den Hals, die Janis ihm als Geschenk überließ. Sie fungiert seitdem als Mutmacher in aussichtslosen Momenten. Und es ist schon erstaunlich, mit wie wenig dieser junge Mann so weit gekommen ist: „Ich habe auf meinen Reisen weder eine EC- noch eine Kreditkarte dabei. Wenn es gar nicht anders geht, transferiert mir ein Freund Geld, das ich bei ihm hinterlegt habe.“ Sascha entwickelt Improvisationsgeist und Erfindungsreichtum: Die Abdeckung eines Ventilators, die er findet, dient ihm als Grillrost. Er sammelt Obst und Gemüse auf, das von Lastwagen fällt.



So langsam wie möglich: Für Sascha reist man so am besten.

Um sich zu finanzieren, nimmt er Jobs an, arbeitet auch schon einmal als Schauspieler, etwa in Indien. „Für einen Werbespot brauchte man dort einen weißen Europäer. Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, lacht er. Wie er diese Geschichten immer wieder aus dem Ärmel schüttelt, ahnt man, wie viele davon in ihm schlummern müssen. Teilweise sind sie haarsträubend: Er berichtet von der nächtlichen Fahrradfahrt über die hunderte von Metern hohen Dünen der Rub al-Chali, von der überlebensnotwendigen Versorgungsstation, die es einfach nicht mehr gab, von Schusswechseln syrischer Milizen oder einem Unwetter, das ihn auf dem Gipfel des Vesuvus überraschte. Momente, die ihm zwar Angst machten, aber ihn von seinem Vorhaben niemals abbringen konnten.

Sogar die große Liebe läuft ihm auf seinen Reisen über den Weg. Als er im Iran als Deutschlehrer arbeitet, begegnet er Kiana, die sich mit einem Deutschkurs auf das Medizinteknikstudium bei uns vorbereitet. „Für junge Menschen und insbesondere für Frauen sind die Verhältnisse im Iran sehr schwierig. Sie träumen davon, nach Deutschland zu kommen und hier zu arbeiten“, weiß er. Wie grausam dieses Regime zu Frauen ist, hat Sascha ebenfalls hautnah erfahren: „Auf meiner ersten Reise durch das Land traf ich eine Bauchtänzerin, die mit mir in die Türkei reiste. Man muss wissen, dass es Frauen im Iran untersagt ist, als Bauchtänzerinnen zu arbeiten. In der Türkei erhielt sie einen Anruf ihrer Mutter: Die Polizei war bei ihr gewesen, hatte nach ihr gesucht, um sie zu verhaften. Sie musste sich am Telefon von ihrer Mama verabschieden. Wenn sie in ihre Heimat zurückkehrt, riskiert sie, ins Gefängnis gesteckt zu werden, bloß, weil sie ihrem Hobby nachgeht.“ Kiana hat sich den Traum von einem neuen, freien Leben in Deutschland hingegen mittlerweile erfüllt: Sie ist in der gemeinsamen Wohnung in Duisburg der Leuchtturm, zu dem Sascha immer wieder zurückkehrt. Aus dem Reisen macht sie sich nicht so viel – und das ist vielleicht auch ganz gut so: „Sie erdet mich“, sagt er lächelnd.

Die Frage, ob er denn immer noch diese Leere fühle, beantwortet er fast ein bisschen erleichtert mit Nein. „Ich weiß, dass ich mir eines Tages auf dem Sterbebett keine Vorwürfe machen werde“, schmunzelt er. Sogar ein Lebensabend in einem deutschen Reihenhäuschen erscheint ihm heute wieder denkbar. „Wer weiß schon, was passiert“, zwinkert er. „Alles ist möglich.“ Wider Erwarten sind es nicht die beeindruckenden Landschaften oder Sehenswürdigkeiten, die ihm dieses tiefes Gefühl der Zufriedenheit spenden und die Leere vertrieben haben: „Es sind die Menschen“, sagt er. „Die Begegnungen mit Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen, die sich für mich Zeit genommen und Interesse an mir gezeigt haben, die mir geholfen haben, obwohl ich ein völlig Fremder für sie war.“ Von dieser Offenheit für andere könnten wir in Deutschland viel lernen, ist er überzeugt. Beim Verfassen seines Buches, einer Abschrift seiner Tagebuchaufzeichnungen, war es ihm dennoch sehr wichtig, keine Anleitung zu liefern. „Jeder Mensch muss seinen eigenen Weg finden“, sagt er. „Um nichts anderes geht es.“ Beim Reisen wie im Leben.

Sascha hat uns 5 Exemplare seines Buches „Mit Hut um die Welt“ zur Verfügung gestellt. Wer eines davon haben möchte, schreibt bis zum 31. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff „Weltreise“ an redaktion@crevelt.de.

Sascha Stöckl: Mit Hut um die Welt
L100 Verlag // 324 Seiten // ISBN: 978-3-947984-21-3 // 20 Euro

Telefon: 028 42 – 92 75 40
E-Mail: sascha.stoeckl@mithutumdiewelt.de
www.mithutumdiewelt.de

Lesungen
Mi, 23.10. // 18:30 Uhr // Kloster Kamp
Abteiplatz 13 // 47475 Kamp-Lintfort // VVK: 10 EUR

Do, 21.11. // 18:30 Uhr // flüssig & kostBar
Niederstr. 39 // 47829 Krefeld // Eintritt: 15 EUR (inkl. Freigetränk)

Jazzkeller

Sheepfucker and Kraut



Sheepfucker and Kraut wurden 2018 von Sheepfucker (Sardinien, Italien) und Mr. Kraut (Deutschland) in Sofia gegründet, bevor sie ihre ersten Demos veröffentlichten und ein paar Gigs in den Clubs der Hauptstadt spielten. Sheepfucker und Kraut spielen energiegeladenen, kreativen und aggressiv-schrägen Stonerrock, angereichert mit schwerem guatemaltekischem Fuzz, dessen hypnotisch schwere Riffs durch die Güte eines bulgarischen Basses gemildert werden.

Mr. Sheepfucker (Sardinien), Mr. Kraut (Deutschland), Mr. Goodnews (Bulgarien) und Pablo (Guatemala) kehren mit einem zweiten Album zurück, das mit verschiedenen Interessen, Farben und Vorlieben gesättigt ist, die Grenzen der Stereotypen durchbricht und die Liebe einer italienisch-deutsch-guatemaltekisch-bulgarischen Band in der ganzen Welt verbreitet. Das neue Album der Band „Bring me Your Sheep“ wird Anfang Oktober 2024 von Threechords Records veröffentlicht.

Do, 17.10. // Beginn: 20 Uhr // VVK: 12 EUR // AK: 15 EUR
Jazzkeller // Lohstraße 92 // 47798 Krefeld // www.jazzkeller.info



Zahnärzte
am Friedrichsplatz

SCHÖNE,
GERADE ZÄHNE.

MEHR ERFAHREN

- Veneers
- Zahnersatz
- Implantate
- Durchsichtige Zahnschienen
- Zahnfleischkorrekturen
- Bleaching



KEIN MAKLER
WIE JEDER
ANDERE

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND
KLAUS KOCK IMMOBILIEN
STEHT FÜR:

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess

KLAUS KOCK **IMMOBILIEN**

02151 - 624 65 25
info@kock-immo.de
WWW.KOCK-IMMO.DE

Textilpflege Weber
reingt schonend und umweltfreundlich
Meisterbetrieb

Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Krefeld Mevissenstraße am Kaufland
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr & Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Krefeld-Stadtmitte Breitenstraße 92
Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kempen Burgstraße 16
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**IHR SPEZIALIST FÜR
PROFESSIONELLE BETTENREINIGUNG**

Oberbett Daunen 27,50 €
Oberbett Synthetik 19,50 €
Seidendecke 19,50 €
Kopfkissen 15,00 €

**Übergrößenpreise und
Matratzenbezüge auf Anfrage**
Preise gültig bis zum Erscheinen der neuen Preisliste

4 X IN IHRER NÄHE!
www.textilpflege-weber.de
TEL. 02151 - 75 54 81

LEURS
Elektrotechnik
seit über 60 Jahren

Ausführung
Reparaturen
Beratung
Planung

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
 - Fachgerecht
 - Zuverlässig
 - Leistungsstark

Hülser Straße 401
47803 Krefeld
Telefon 02151 - 75 48 72
info@leurs-elektro.de

Kulturrampe

Patricia Vonne – Wüstenrock aus Texas



Die schillernde Patricia Vonne aus der texanischen Musikhochburg Austin kreiert einen verführerischen, wüstendurchtränkten Südstaaten-Sound, in dem sich auch die Corridos und Rancheras ihres mexikanischen Erbes bemerkbar machen. „Staubtrockener Wüstenrock – gradlinig, dreckig, verführerisch und ohne jeden Firlefanz. Der Ritt mit Patricia Vonne und ihrer Band durch diese Tex-Mex-Prärie ist eine hitzige und vergnügliche Angelegenheit“, schrieb der Weser Kurier. Die Sängerin, Komponistin, Schauspielerin und Schwester des Kult-Regisseurs Robert Rodriguez (u. a. From Dusk till Dawn, Desperado, Sin City) ist zweifelsohne ein ebenso flamboyanter Charakter wie die Figuren, die die Filme ihres Bruders bevölkern.

Mi, 09.10. // Beginn: 20.30 Uhr // VVK: ab 20 EUR
Kulturrampe // Großmarkt // Oppumer Straße 175 // 47799 Krefeld
www.kulturrampe.de

Kulturfabrik

Ingo Appelt – Startschuss!



Tabufreundlich, heftig und deftig! Wer Ingo Appelt will, bekommt auch Ingo Appelt. Klartext eben und nichts für Zartbesaitete. „Wo sind sie hin, die guten Jahre? Nichts ist, wie es war! Alles geht den Bach runter!“ – Wenn alle jammern, läuft einer zur Höchstform auf und übernimmt das Steuer: Ingo Appelt! Der Letzte, ja, der Beste seiner Art, mit seinem besten Programm aller Zeiten. Vollgedopt mit Ingosteron und einem „Hurra, uns geht’s schlecht!“ auf den Lippen, zieht der Ritter des schonungslosen Humors los, dem allgemeinen Verdruss den Kopf abzuschlagen. Einer muss es ja machen, hilft ja nix – Appelt schon!

So, 20.10. // Beginn: 20 Uhr // VVK: ab 28 EUR
Kulturfabrik // Dießemer Straße 13 // 47799 Krefeld
www.kufa-reloaded.de



BMW MOTORRAD



ADRENALIN SPÜREN WAR NOCH NIE SO LEICHT



MOTORRAD FASSBENDER

Hafelsstraße 246 // 47809 Krefeld // Telefon: 02151 - 15987-0
Email: info@motorrad-fassbender.de

Heroes in Krefeld

Wolfgang Müller: Der Blick durch die Kriewelsche Brille



Text: Melanie Struve // Fotos: Lucas Coersten // Grafik: Michael Strogies

„Wir sprechen eine Sprache!“: Das sagen wir, wenn wir eine tiefe Übereinkunft oder Verbundenheit mit einem anderen Menschen verspüren. Schon zu biblischen Zeiten war eine gemeinsame Sprache das Fundament für grenzüberschreitende Einigkeit, wenn man an die Geschichte vom Turmbau zu Babel denkt; eine Einigkeit, die leider durch göttliche Intervention und unterschiedliche Sprachen zunichte gemacht wurde. Auch für Wolfgang Müller ist die Erinnerung an den Gemeinschaftssinn, den er in seiner Kindheit, während seiner langjährigen Tätigkeit als Maschinenschlosser der Firma Küsters und später bei den Mundartabenden im Gietz erlebte, ganz eng an eine solche gemeinsame Sprache geknüpft: das Kriewelsche Platt. Kein Wunder, dass es im Zentrum seiner vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten stand, die ihn über 20 Jahre lang auf Trab hielten. Denn Wolfgang Müller ging es immer um den Zusammenhalt. In seinem Stadtteil Fischeln und darüber hinaus.

Ein freundlicher, wacher Blick aus neugierig blitzenden, schelmischen Augen, ein fester Händedruck und dann dieser typische niederrheinische Singsang: „Kommse rein!“ Man fühlt sich gleich heimisch im Fischelner Haus der Müllers und man versteht, warum „Dä WoMü“ auch heute noch ständig angesprochen wird, wenn er über die Kölner Straße durch sein Fischeln schlendert – ein bisschen wie ein Popstar von seinen Fans. Verspätungen des Gatten stehen im Hause Müller demnach an der Tagesordnung. Wieder blinkt es schelmisch aus seinen Augen, als Ehefrau Ursula einen typischen Dialog nachstellt: „Ich frage ihn immer: Wo bist du denn gewesen? Und er sagt dann nur: Ach, ich habe da wieder jemanden getroffen.“

Dabei ist Wolfgang Müller kein gebürtiger Fischelner: 1936 kommt er in der Innenstadt zur Welt, wächst bei seinen Eltern – der Vater Rheinbanner, die Mutter Hausfrau – auf der Roßstraße auf. Als Wolfgang 16 ist, verstirbt sein Vater. Weil die alleinstehende Mutter das Schulgeld nicht länger aufbringen kann, beginnt der Junge eine Ausbildung als Maschinenschlosser. Seine nötige Qualifikation stellt der Chef mit einem kurzen Griff an den Bizeps fest. Die weitere Laufbahn führt ihn 1972 schließlich zur Firma Küsters, wo er die ersten computergestützten Maschinen steuert. Er strahlt über das ganze Gesicht, wenn er sich an seinen langjährigen Arbeitgeber erinnert. Die ganze Belegschaft „kallt“ Platt, das wie ein Gleichmacher fungiert,



Wolfgang und Ursula Müller: Ein echtes Fischelner Paar.

Lockerheit im Umgang bringt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt: Der Chef spricht dieselbe Sprache wie seine Angestellten, dafür gehen sie für ihn durch dick und dünn. „Wir waren alle Freunde, jeder ist für den anderen eingestanden. Wenn mal ein Sondereinsatz am Wochenende erforderlich war, hat keiner nein gesagt. Und der Chef hat belegte Brötchen und einen Kasten Bier gespendet“, berichtet er. Auch Ursula, seine zweite Ehefrau, lernt er hier kennen. Die Freistellung im Jahr 1993, nach über 20 Jahren Betriebszugehörigkeit, trifft den Wahl-Fischelner entsprechend hart. „Er ist in ein richtiges Loch gefallen“, erinnert sich die Gattin an die schwere Zeit. „Wenn ich ihn aus dem Büro anrief und fragte, was er macht, sagte er nur ‚Nichts‘.“ Doch eine Freundin gibt den entscheidenden Tipp: Im Bürgerverein Fischeln suche man immer Leute, die mithelfen, weiß sie. Das sei doch garantiert was für Wolfgang! Und das ist es: 1993 tritt er in den BV Fischeln ein, 1998 wird er Geschäftsführer und 2002 beruft man ihn in den Vorstand, dem er bis 2008 als 1. Vorsitzender angehört. Müller organisiert zahlreiche Veranstaltungen und Bürgerfeste, ist Mitbegründer des Stadtarchivs, das seinen Sitz heute im Fischelner Rathaus hat, tritt dem St.-Martins-Ausschuss bei und ruft unter dem Motto „Wir kalle Platt“ Mundartabende ins Leben, die 20 Jahre lang – von 1998 bis 2018 – für schallendes Gelächter und ein ausverkauftes Haus sorgen.

Zuerst ist es eine Schnapsidee: ein munterer Abend mit selbst geschriebenen und von Freunden auf die Bühne gebrachten Sketchen auf Platt. Bei der Bühnendeko mit alten Möbelstücken orientiert man sich ein bisschen am beliebten Ohnsorg-Theater aus Hamburg, die burlesken Schwänke kommen aus Wolfgang's Feder und enden stets mit einer knackigen Pointe, die gern auch ein bisschen anzüglich sein darf. Die Ideen für Sketche wie den „Digitalen Beichtstuhl“ kommen Müller im Alltag, beim Spazierengehen, Zeitungslesen oder Fernsehen. Alles schreibt er auf, sein Tisch ist teilweise übersät mit Blättern, auf denen er sich Notizen macht, wann immer die Eingebung kommt. Veranstaltet werden die Mundartabende im Saal des Gasthauses Gietz, der bald schon aus allen Nähten platzt. „Wie die Ölsardinen saßen die Leute da irgendwann drin“, blickt Müller auf ruhmreiche Zeiten zurück. „Ich weiß gar nicht, ob man das heute noch dürfte.“ Anfänglich auf einmal im Jahr angesetzt, finden die Abende aufgrund der riesigen Nachfrage irgendwann dreimal jährlich statt – und sind binnen weniger Stunden restlos ausverkauft. Bei den Witzen von Müller bleibt kein Auge trocken, der Saal tobt. „Wenn die Leute mich am nächsten Tag auf der Straße gesehen haben, haben sie mir zugerufen: ‚Nä, woar dat schön jestern!‘“ Bekanntheit unter den jüngeren Fischelnern erlangt Müller außerdem als „armer Mann“ bei den Fischelner St.-Martins-Umzügen. Insgesamt 20 Jahre



Müllers Buch mit Kurzgeschichten ist mittlerweile vergriffen.



Pflichtlektüre im Hause Müller.

lang schlüpft er in die Lumpen des Bettlers, mit dem der heilige Martin seinen Mantel teilt, spielt die Rolle so überzeugend, dass er teilweise von seinen besten Freunden nicht erkannt wird, wenn er sich den Weg durch die Menge zum Martinsfeuer bahnt. Nur die Kinder kann er nicht täuschen: „Du bist ja gar nicht arm, du hast ja 'ne Uhr an!“, sagt eines zu ihm.

Den Menschen eine Freude zu machen, sie zum Lachen zu bringen, dem Ernst des Lebens etwas Spaß entgegenzusetzen: Das ist Müllers Antrieb. Es gibt kaum etwas Schöneres für ihn, als seine „Dönekes“ zu machen, Streiche zu spielen oder sich Witze auszudenken. Die Sprache ist dabei von essenzieller Bedeutung für ihn: Das Platt ist einerseits die Brille, durch die er die Welt sieht, aber auch die Hand, die er seinem Publikum reicht. „Ich danke Platt“, bestätigt er, ohne eine Sekunde zu überlegen. Das Leben wird einfacher, die Sorgen kleiner, der Ärger vergeht schneller, wenn man ihm mit Krieeuwelsch auf den Leib rückt. Zur Illustration erzählt Müller eine Anekdote aus seiner Jugend, eine von vielen an diesem Vormittag im Spätsommer: Er musste für den Hauswirt der Mutter, einen dicken Mann mit Zigarre, ein defektes Türschloss reparieren. Als er mit dem Hammer ausholte, flog der Hammerkopf vom Stiel ab und nur ganz knapp an der Zigarre und dem Gesicht des Hauswirts vorbei. Der jedoch blieb ganz ruhig und sagte nur: „Dat hätt joot in de Fress kumm künne!“ Müller kann über diese Geschichte heute noch genauso lachen wie damals. Dabei war der Dialekt in seinem Elternhaus zunächst verpönt: Es war erst ein Nachbar, der Wolfgangs Mutter unmissverständlich klarmachte: „Dä Jung mutt Platt künne!“ und ihn anschließend in die Feinheiten der Sprache unterwies. „Broenärpel“ ist das erste Wort, das er lernt. Bratkartoffeln. Später wird seine Be-

geisterung in richtige Forschungsarbeit ausarten, als er mit seinem Freund Heinz Webers ein Krieeuwelsches Wörterbuch erarbeitet und tief in grammatikalische Feinheiten des geliebten Dialekts eintaucht. Vielleicht hat das Platt wirklich therapeutische Wirkung für Müller gehabt, denn er übersteht auch einige harte Schicksalsschläge: Sowohl seine erste Frau Waldtraud als auch seinen ältesten Sohn muss er frühzeitig beerdigen.

In den vergangenen Jahren ist es etwas ruhiger geworden im Leben der Müllers. Corona machte den Mundart-Abenden einen Strich durch die Rechnung. Die Geschicke des Bürgerverss liegen in jüngeren Händen, seinen Mantel teilt St. Martin mit einem anderen Bettler. Urkunden wie der Evonikpreis, das Stadtsiegel der Stadt Krefeld oder der Ehrenpreis der Akademie für Brauchtum, Kultur und Sport hängen sorgfältig gerahmt als Andenken an die vielseitigen Aktivitäten und die Anerkennung der Stadt in der guten Stube. Auch das Büchlein mit den Mundart-Geschichten, das Müller geschrieben hat, ist längst vergriffen. Auf eine Neuauflage angesprochen, lacht er nur, dabei schlummern gewiss noch viele gute Ideen in ihm. Ein Sketch über eine Welt ohne diese komischen Apps zum Beispiel, oder über seinen Mähroboter, in den der Blitz eingeschlagen ist. Man spürt: So ganz wohl fühlt er sich mit seinem Ruhestand noch nicht, trotz seiner 88 Jahre. Wolfgang Müller hat seinen Fischelnern immer noch etwas zu sagen. Und er kennt ihre Sprache wie kein zweiter. Diese Sprache, die alle Unterschiede überwindet, und die Menschen im Gelächter vereint.

30% MEHR GELD AUS IHREN *Vermögensanlagen* HERAUSHOLEN?



Das Anmeldeformular für die kostenfreie Erstberatung finden Sie unter:



Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75
47800 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 70 460
info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de

HONORIS *finance*
HONORARBERATUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.honoris-finance.de

Individuelle Beratungsgespräche sind nach telefonischer Absprache unter 02151-70460 möglich.

Nicht nur friedlich gehen, ...




www.hospiz-krefeld.de/spenden
Jetzt spenden!

... sondern bis zur letzten Sekunde leben!



flüssig & kostBar

Neuer Ort für Kreatives und Genussvolles in Uerdingen



les und zugleich einen Raum mit Aufenthaltsqualität schaffen“, erklärt Otterbein. „Bei mir kann man vieles vor Ort probieren, und es gibt regelmäßig Veranstaltungen wie Bier- oder Gin-Tastings, aber auch Lesungen und Vernissagen. Darüber hinaus können meine Räume von Gruppen gemietet werden.“

Niederstraße 39 // 47829 Krefeld-Uerdingen
 Geöffnet: Mi. und Do. 14-21 Uhr // Fr. 14-18 Uhr // Sa. 10-14 Uhr
 Freitag- und samstagabends Events
www.fluessigundkostbar.de

„Bier ist Bier und Schnaps ist Schnaps“, heißt es. Michael Otterbein ist angetreten, diese Ansicht zu ändern: In seiner „flüssig und kostBar“ findet man eine große Auswahl an Getränken kleiner Manufakturen: handwerklich hergestellte Biere aus der Region, belgische Bierspezialitäten und alkoholfreie Biere einer Hamburger Kreativbrauerei. Dazu gibt es Hochprozentiges, wie feinen Gin, Edelbrände und Liköre sowie ausgefallene Limonaden in Geschmacksrichtungen wie Basilikum-Ingwer bis Pflaume-Kardamom.

Außerdem kann man in dem Uerdinger Geschäft Kreatives erwerben, wie schöne Taschen und handgemachte Notizbücher oder besondere Kunst bestaunen: Aktuell zieren die beeindruckenden Tierporträts und Uerdinger Hafenmotive von Christa Riemann die Wände des stillen Ladenlokals. „Ich wollte einen Ort für Kreatives und Genussvol-

Mein Schiff

Höhepunkte des westlichen Mittelmeers ab/bis Palma

ab **1.739 €****

Beratung und Buchung:

FIRST REISEBURO
ESSENER

Reisebüro Esser GmbH & Co. KG
 Rheinstr. 106 47798 Krefeld und
 Willicher Str. 3 40670 Meerbusch
 Tel: KR 8 11 12 oder 02159 - 2038
www.reise-esser.de

Mein Schiff Relax
 07.10.-15.10.2025
 8 Nächte
 Balkonkabine
 Flug ab/bis DUS

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung.
 ** Preis p. P. im PRO-Tarif bei 2er-Belegung einer Balkonkabine inkl. 170 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 30.09.2024 und inkl. Flug nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer, Transfers und Zug zum Flug-Service der Deutschen Bahn AG in der 2. Klasse.
 Veranstalter: TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland



SINZIG FRANKENHEIM
 TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER



Unsere TrostTage sind vielfältige Angebote, die auf Begegnung, Austausch und Trost ausgerichtet sind: kreative Workshops, Kindertheater, Entspannungsabende bis hin zu Gesprächsrunden und Vorträgen. Jede und jeder ist herzlich willkommen, unabhängig von persönlichen Erfahrungen oder Hintergründen.

Entspannungsabend für Trauernde
 8.10.24, 17.30 Uhr

DIY Floristik Workshop
 „Allerheiligen ganz natürlich“
 31.10.24, 18 Uhr

Gedenkfeier für die Verstorbenen Allerheiligen
 1.11.24, 17 Uhr

Kindertheater mit Bastelspaß
 „Tschüss kleine Hummel“ – 2.11.24, 15 Uhr
www.veranstaltungen-frankenheim.de

Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG | Kölner Straße 50-52 | 47805 Krefeld
 Telefon 0 21 51.31 27 87 | www.krefelder-bestattungshaus.de

Ihr Unternehmen in Krefeld für

HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA
LÜFTUNG



www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0



Meilenstein

Holt euch das Gefühl zurück!

Wo trefft ihr euch heute mit Freunden? Wo geht ihr hin zum Flirten oder Feiern? Wo habt ihr eure Freundin oder euren Freund kennen gelernt? Noch vor ein paar Jahren war das „Meilenstein“ direkt am Krefelder Hauptbahnhof die Heimat für junge Leute aus Krefeld. Die Älteren werden sich an die durchtanzten Nächte erinnern, an die wunderbaren Partys, an die prächtige House- und Techno-Musik, die hier gespielt wurde. In eurem Krefelder Lieblingsclub konntet ihr sicher sein, die absolut tanzbaren Klassiker zu hören, die Gänsehaut-Hymnen, die so eine Nacht unvergesslich machen. Und viele House-Helden waren auch persönlich im Meilenstein, von Fedde le Grand bis Westbam. Sogar Chart-Legenden wie die Fantastischen Vier gaben sich die Ehre.

Seit 2019 ist das Meilenstein Geschichte. Die Zeiten haben sich geändert. Aber nie geht man so ganz. Das alte Meilenstein-Team lebt noch, und veranstaltet dieses Jahr wieder eine fulminante Revival-Party. „Wir wollen das alte Gefühl noch einmal aufleben lassen – und zugleich alle, die das damals nicht miterlebt haben, auf den Geschmack bringen“, erklärt Ermias Tedla. „Ende November, genauer gesagt am 30.11., gibt es in Krefeld eine Party an zwei Locations: eine mit House- und Techno-Klassikern und eine mit Mainstream & Black Music. Und das Beste ist, mit eurem Ticket kommt ihr zu einem Preis in beide Clubs“, freut er sich. Wo genau die Partys stattfinden, wollen die Macher noch nicht verraten. Ein paar Infos gibt es auf der Facebook Seite „Meilenstein Club Krefeld“.



- ✓ **Schnell**
Wir überzeugen mit kurzen Wartezeiten.
- ✓ **Einfach**
Anfrage - Terminvergabe - Durchführung.
- ✓ **Sorgfältig**
Unser größtes Ziel: Ihre Zufriedenheit.

Umzug
Gartenpflege
Treppenhausreinigung
Möbelmontage
Winterdienst
Haushaltshilfe
Malerarbeiten
uvm.



Kontaktieren Sie uns noch heute!

☎ 02151 3874766 🌐 www.rentahand.de ✉ info@rentahand.de

AMRENT

AMRENT ist die Ganze Miete!



**Kontaktieren
Sie uns!
02151 - 6571040**

Für alle, die hoch hinaus wollen!

- // Wir beraten Sie zu benötigten Maschinen,
- // vermieten aus unserem eigenen Fuhrpark oder über Partner in ganz Europa,
- // unterweisen Sie in der Bedienung,
- // kümmern uns um Transport und fristgerechte Lieferung,
- // übernehmen die Schnittstellenkoordination und
- // sind in ALLEN Fragen Ihr Ansprechpartner,
- // der Ihnen jederzeit unbürokratisch, lösungsorientiert und tatkräftig zur Seite steht.



Mevisenstraße 62 b • 47803 Krefeld • Telefon: 02151 - 6571040
krefeld@amrent.de • www.amrent.de

THE CHAMBERS

Die Virtuosen aus Köln



VIVALDI

Die Vier Jahreszeiten - Der Herbst
Queen - Bohemian Rhapsody
Legendäre Filmmusik

FRIEDENSKIRCHE KREFELD
SAMSTAG 26. OKTOBER 19:30 UHR

VORVERKAUF: www.eventim.de - www.reservix.de (+VVK-Geb.)
Fuchs Foto und Schreibwaren Fischeln, Kölner Str. 550
Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Str. 42, Mediacenter Krefeld, Rheinstr. 76
Buchhandlung MENNENÖH, Rheinstr. 70; Kulturfabrik, Dießemer Str. 13,
alle in Krefeld

Vorverkauf: 27,- Abendkasse: 32,- Einlass ab 18:30 Uhr

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
David Kordes (kor)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Daniel Boss (db)
Melanie Struve (ms)
Sarah Weber (sw)

REDAKTIONSLEITUNG

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE

Lucas Coersten
Felix Burandt
Luis Nelsen
Niklas Breuker

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

CITROËN C3

VERLIEBEN SIE SICH NEU



AB
175,- €¹ / MONAT

CITROËN ADVANCED COMFORT[®]

10,25" TOUCHSCREEN



CITROËN

Kombinierte Werte gem. WLTP für den neuen Citroën C3:
Energieverbrauch 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 126-127 g/km; CO₂-Klasse D

¹ Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 PureTech 100 Stop&Start YOU 74 kW (101 PS) bei 0,- € Leasingsonderzahlung, Leasingrate 175,- €/Monat, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung. Angebot gültig bis zum 30.09.2024. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.



AUTO PARC FRANCE GMBH
Saalestr. 15 | 47800 Krefeld
Mühlenstr. 3 | 47441 Moers
Neumühler Str. 72 | 47138 Duisburg
Fritz-Thyssen-Str. 6-8 | 45475 Mülheim a. d. Ruhr
Haedenkampstr. 77 | 45143 Essen
Ulrichstr. 9 | 45891 Gelsenkirchen

Telefon: 02151 579 650
info@auto-parc-france.de

www.citroen-haendler.de/autoparcfrance-duisburg/

Wir kaufen gerne
Ihren Gebrauchtwagen!

Autohaus
Uebergünn
GmbH & Co. KG

4 VORTEILE FÜR 4 RÄDER

FLEXIBLER

Wir haben alle Marken im Verkauf und im Service.

GÜNSTIGER

Bei uns bezahlen Sie für den Service, nicht für den Showroom.

SCHNELLER

Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr Anliegen.

NETTER

Wir leben seit 96 Jahren unsere freundschaftliche Firmenkultur.



Autohaus Uebergünn GmbH & Co.KG
Uerdinger Str. 73 - 47799 Krefeld
Telefon: 02151 26740 - info@ueberguenn.de
www.ueberguenn.de

Sinvestieren heißt, beim Geldanlegen die passende Konstellation zu finden.

Deka-Connect+ verbindet Komfort und Individualität in einer professionellen Vermögensverwaltung. Mehr in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Krefeld

 Deka
Investments

- + Investment in Zukunftsthemen
- + Bequemer Online-Zugriff
- + Auf Wunsch mit nachhaltiger Ausrichtung

Capital

FONDS-KOMPASS 2024
HEFT 03/2024

Top-Fondsgesellschaft




Höchstnote für

Deka

IM TEST: 100 ANBIETER GÜTEG. RIS: 02/23

Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer Vermögensverwaltung mit Investmentfonds sind die jeweiligen Sonderbedingungen, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt erhalten.
*Quelle Auszeichnung: Capital-Heft 03/2024.

 Finanzgruppe